



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Ausweitung der Aktionszone Tätigkeitsbericht 2016–2019

Berlin, November 2019

Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung
www.nachhaltigkeitsrat.de
info@nachhaltigkeitsrat.de

RAT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ausweitung der Aktionszone

Tätigkeitsbericht

2016–2019

Berlin, November 2019



Im November 2016 berufene Mitglieder des Rates

Marlehn Thieme, Vorsitzende des Rates, Präsidentin der Welthungerhilfe, Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates, Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Olaf Tschimpke, Stellvertretender Vorsitzender des Rates, Präsident des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)

Prof. Dr. Alexander Bassen, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg

Ulla Burchardt, Mitglied des Bundestages a.D., freiberufliche Strategieberaterin

Kathrin Menges, Personalvorstand und Vorsitzende des Sustainability Council von Henkel (Mitglied bis April 2019)

Alexander Müller, Staatssekretär a.D., Geschäftsführer von „TMG – Töpfer, Müller, Gaßner GmbH, Think Tank for Sustainability“

Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU), Parlamentarische Staatssekretärin a.D.

Prof. Dr. Lucia A. Reisch, Professorin an der Copenhagen Business School, Vorsitzende des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen

Dr. Werner Schnappauf, Senior Advisor der Bank of America Merrill Lynch in Deutschland/EMEA; Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz a.D., Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Industrie a.D.

Dr. Imme Scholz, kommissarische Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE)

Prof. Dr. Ulrich Schraml, Leiter der Abteilung Wald und Gesellschaft an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg

Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart a.D., Vizepräsident der Stiftung „Stuttgart Institute of Sustainability e.V.“

Achim Steiner, Direktor der Oxford Martin School/University of Oxford; Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) a.D. (bis Juni 2017)



Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. (BUND)

Heidemarie Wiczorek-Zeul, Bundesministerin a. D., Mitglied des Bundestages a. D.,
Vizepräsidentin der „Freunde des Globalen Fonds Europa“

Kooptierte Mitglieder für Projektarbeit bis Juni 2019:

Prof. Dr. Gesche Joost, Professorin für Designforschung an der Universität der
Künste Berlin, Leiterin des Design Research Lab

Dominik Naab, ehemaliger Bundesvorsitzender der Deutschen Pfadfinderschaft
Sankt Georg, Vorsitzender der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und
Pfadfinderverbände (bis 2018)

Dr. Andreas Marcus Rickert, Vorstandsvorsitzender des gemeinnützigen
Analyse- und Beratungshauses PHINEO AG



Inhaltsverzeichnis

Im November 2016 berufene Mitglieder des Rates	2
Technische Vorbemerkung	6
Nachhaltigkeit 2019	10
Schwerpunkte der RNE-Arbeiten 2016–2019	11
Zusammenarbeit mit dem Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung (StA)	11
Zusammenarbeit mit dem Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestages (PBnE)	11
Gespräche mit landespolitisch Verantwortlichen	11
Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung	12
Öffentlichkeitsrelevante Schwerpunkte des RNE	13
Jahreskonferenzen	13
Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Rolle des Rates im Sinne eines Vorbilds	13
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit	14
RENN – „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“	15
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche	15
Fonds Nachhaltigkeitskultur	16
Deutscher Nachhaltigkeitspreis	17
Unternehmen, Sustainable Finance und Deutscher Nachhaltigkeitskodex	18
Webauftritt des RNE	19
Newsletter	19
Berichtszeitraum 2017	20
Medienarbeit und Kommunikation	20
Sustainable Development Goals und Open SDG.Club.Berlin	21
Peer Review	22
Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung	22
Jahreskonferenz	22
Nachhaltiger Konsum und „Der Nachhaltige Warenkorb“	23
Nachhaltige Beschaffung	23
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit	24
RENN – „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“	25
Forschungsstrategien	26
OB-Dialog	26
Bildung und Hochschulen	26
Hightech-Forum	27
Managementregeln	28
Kreislaufwirtschaft	28
Deutscher Nachhaltigkeitskodex	28
Gemeinsame Aktion mit dem PBnE am 31. Mai 2017 im Paul-Löbe-Haus	30
Berichtszeitraum 2018	31
Medienarbeit und Kommunikation	31
Jahreskonferenz	32



Sustainable Development Goals	33
Peer Review	33
Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung	34
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit	35
RENN – „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“	35
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche	36
OB-Dialog	36
Deutscher Nachhaltigkeitskodex	37
Nachhaltiger Konsum und „Der Nachhaltige Warenkorb“	37
Bildung und Hochschulen	38
„Zukunft, fertig, los! – Bildungswettbewerb für Nachhaltigkeit“	38
Digitalisierung	38
Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement	39
Deutscher Nachhaltigkeitspreis	39
Berichtszeitraum bis November 2019	40
Medienarbeit und Kommunikation	40
Nachhaltige Beschaffung	40
Jahreskonferenz	40
Hochschulspezifischer Nachhaltigkeitskodex	41
Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	41
Digitalisierung	42
Vorsorge und Innovation	42
Sustainable Development Goals und Internationale Konferenz – Open SDGclub.Berlin	42
Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung	43
Deutscher Nachhaltigkeitspreis	44
Fonds Nachhaltigkeitskultur	45
RENN – „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“	46
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit	47
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche	47
Nachhaltiger Konsum und „Der nachhaltige Warenkorb“	48
Deutscher Nachhaltigkeitskodex	48
OB-Dialog	50
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle	51
Ratssitzungen	53
Gäste in den Sitzungen	54
Veranstaltungen des RNE (auch Kooperationen) 2017–2019	56
Publikationen, Empfehlungen, Stellungnahmen, Studien (2016–2019)	60
Vorträge und Beiträge der Ratsmitglieder (2017–2019)	64
Vorträge und Beiträge aus der Geschäftsstelle (2017–2019)	69
Mitarbeit in Gutachtergremien und Jurys (2017–2019)	96
Teilnahme an internationalen Veranstaltungen (2017–2019)	98



Technische Vorbemerkung

Zur Unterrichtung wird nachstehend der dreijährige Tätigkeitsbericht des Rates für Nachhaltige Entwicklung¹ von Ende 2016 bis Ende 2019 vorgelegt. Er besteht aus einem formalen Teil und dem politischen Vorwort. Der formale Teil umfasst Listen und Zusammenstellungen, die hier für die Jahre 2017, 2018 und 2019 angefügt sind.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wurde 2001 durch die Bundesregierung eingesetzt. Vorausgegangen war eine einstimmige Entschließung des Deutschen Bundestages aus dem Jahr 1998. Der Rat hat über seine Arbeit regelmäßig Tätigkeitsberichte vorgelegt.

Am 22. November 2016 hat das Bundeskanzleramt den Rat für Nachhaltige Entwicklung erneut berufen und dabei auch eine Reihe neuer Ratsmitglieder benannt. Die Ratsmitglieder wählten Frau Marlehn Thieme abermals zur Vorsitzenden und Herrn Olaf Tschimpke zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Rates.

Die Leitung der Geschäftsstelle wird im Berichtszeitraum weiterhin von Herrn Professor Dr. Günther Bachmann wahrgenommen.

Die Geschäftsstelle wird durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH betrieben.

Das Bundeskanzleramt hat neben der politischen und fachlichen Verantwortung auch im Berichtszeitraum wiederum Arbeitsaufträge an den Rat gegeben. Der DLR Projektträger ist Auftraggeber und Vertragspartner der GIZ im Namen und im Auftrag des Bundeskanzleramtes.

Dieser Bericht fasst die Arbeiten des Rates im Zeitraum 2016 bis 2019 zusammen. Die Aktivitäten des Rates und der Geschäftsstelle entsprechen dem Mandat des Rates oder sie beziehen sich auf konkrete Wünsche und Anforderungen der Bundesregierung. Alle Ergebnisse der Arbeit des Rates sind auf der Website des Rates unter www.nachhaltigkeitsrat.de dokumentiert.

Die Arbeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ist erfolgreich. Das 2016 aufgestellte Arbeitsprogramm wurde „abgearbeitet“.

Die Qualität der politischen Arbeit des RNE und sein Auftreten in der Öffentlichkeit haben den Begriff Nachhaltigkeit weiterverbreitet, eine konstruktive Wahrnehmung und Diskussion der Inhalte angeregt und die Akteur*innen in Wirtschaft und Gesellschaft darin ermutigt, die inhaltliche Anwendung des Begriffes und das Wissen um Innovationen zu vertiefen. In der Öffentlichkeit und in Kreisen der Wirtschaft ist die Idee der Nachhaltigkeit unter anderem durch die Arbeiten des Rates aktuell stärker verbreitet, als dies in den Vorjahren der Fall war. Der Rat steht für die inhaltliche

¹ Die Ratsperiode endet nach einem Berufungszeitraum von drei Jahren im November 2019.



Vertiefung des Nachhaltigkeitsdiskurses, insbesondere im Hinblick auf die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs), nachhaltiges Wirtschaften, das Stadt-Land-Verhältnis, Agrar- und Forstpolitik, Bodenschutz und Wasserreinhaltung, Flächenverbrauch, Biodiversität sowie nachhaltige Finanz- und Steuerpolitik.

Sein Mandat als Berater der Bundesregierung hat der RNE unter anderem durch diverse Sachausführungen und die Beantwortung konkreter Fragen zur Nachhaltigkeitsstrategie (Überprüfung der sogenannten Managementregeln) sowie durch politische Prozesse wie den Peer Review erfüllt. Das Profil des Rates wurde außerdem durch innovative Dialogverfahren und die Jahreskonferenzen geschärft.

Politische Schwerpunkte waren die Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals, die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Agrarstrategien, nachhaltige Finanzen und die themenbezogene und/oder regionale und funktionale Netzwerkarbeit.

Die Themen, die der RNE zu Beginn seines Mandats als besonders prioritär angesehen hat, sind mindestens cursorisch, meist aber inhaltlich substantiell bearbeitet worden.

- Internationale Entwicklung in der Agenda 2030, Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit
- Gender, Gesundheit, Gerechtigkeit und Ungleichheit zwischen und innerhalb von Ländern
- Agrar- und Forstpolitik, Bodenschutz und Wasserreinhaltung, Flächenverbrauch,
- Biodiversität und Natura 2000
- Nachhaltige Stadt, Stadt-Land-Verhältnis
- Nachhaltige Fiskalstrategien (*Green Finance*), nachhaltiges Wirtschaften und Konsumieren, nachhaltige öffentliche Beschaffung, Nachhaltigkeitskodex
- Energiewende und Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft einschließlich Recycling, Produktverantwortung und Design
- Nachhaltigkeitskultur, Lebensstile
- Gesundheit, gutes Leben bei einer substantiellen Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs



- Transformative Governance zur Nachhaltigkeitsstrategie, Transferstrategien von Nachhaltigkeitswissen, Nachhaltigkeit als Prinzip in der Forschungs- und Technologiepolitik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Nachhaltige öffentliche Beschaffungspolitik
- Umweltvorsorgende Innovation
- Kommunalpolitik

Die Reputation des Nachhaltigkeitsrates als verlässlicher Partner und Moderator engagierter Stakeholder-Prozesse ist in den vergangenen drei Jahren weiter gestiegen. Dafür stehen insbesondere der Dialog mit der Wirtschaft und der Finanzwirtschaft sowie das fachliche und konzeptionelle Engagement beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Kommunen. Die vom RNE veranlasste, externe Evaluation von 10 Jahren Deutscher Nachhaltigkeitspreis (DNP) für Unternehmen hat ein positives Ergebnis und ist damit auch ein Echo auf die Qualität der Bemühungen der Geschäftsstelle.

Der Nachhaltigkeitsrat hat in den zurückliegenden drei Jahren sein Engagement für den internationalen Dialog um Nachhaltigkeit verstärkt. Ratsmitglieder haben sich aktiv in die Diskussion am Hauptquartier der Vereinten Nationen (VN) in New York eingebracht. Der Generalsekretär hat sich auf die Bitte von Beauftragten des UN Generalsekretärs in Arbeitsbesprechungen zur UN-Reform eingebracht; er hat regelmäßig in herausgehobener Position am Sustainability Transition Forum in Incheon, Korea, des UN Office for Sustainable Development teilgenommen. Der Open SDGclub.Berlin wurde 2019 zum zweiten Mal durchgeführt. Das Format bietet eine Plattform zum Austausch zwischen Multistakeholder-Organisationen und Nachhaltigkeitsexperten und hat gemeinsam einen Aufruf mit konkreten Handlungsaufforderungen entwickelt. Die jährliche Tagung des Europäischen Netzwerkes der Nachhaltigkeits- und Umwelträte wurde in Kooperation mit WBGU² und SRU³ am 11. Oktober 2018 erfolgreich in Berlin durchgeführt und hat Themen mit gemeinsamer Hebelwirkung für eine europäische Nachhaltigkeitspolitik identifiziert.

Die Bundesregierung hat den Rat 2017 erneut darum gebeten, einen Peer Review – den dritten – mit internationalen Expertinnen und Experten durchzuführen und ihm geeignete Personen vorgeschlagen. Der Peer-Review-Prozess fand 2018 statt.

2 Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
3 Sachverständigenrat für Umweltfragen



Zusätzlich unterstützt der Rat die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung mit Initiativen zu ressortübergreifenden Kooperationsprojekten in der Bundesrepublik und in Europa.

Die Geschäftsstelle hat die internationale Vernetzung des RNE so weit vorangetrieben und intensiviert, dass es 2019 möglich wurde, ein Globales Forum von Nachhaltigkeitsräten und ähnlichen Institutionen zu initiieren. Im Vorfeld des HLPF⁴ im Juli 2019 wurde ein Workshop mit interessierten Räten in New York organisiert. Dieser mündete mit breiter Unterstützung von ca. 30 Staaten (Stand: 27. August 2019) in die Initiierung des Globalen Forums für Nachhaltigkeitsräte und ähnlichen Institutionen zum SDG-Gipfel der UN-Vollversammlung im September 2019 in New York.

Die Geschäftsstelle hat eine gestiegene Zahl von Delegationen aus dem Ausland empfangen und über die Arbeit des RNE unterrichtet. Die Geschäftsstelle stellte in diesen Gesprächen die Nachhaltigkeitsarchitektur in Deutschland und den spezifischen Beitrag des RNE mit seinen Projekten dar. Das Feedback der Gäste zeigt, dass die Netzwerk- und Stakeholder-Orientierung sowie die Projektarbeit des RNE als große Stärken gesehen werden. Das Interesse, von den RNE-Projekten für eigene Aktivitäten zu lernen, ist groß.

Der RNE wirkte mit seiner Expertise und den politischen Erfahrungen seiner Mitglieder daran mit, die Nachhaltigkeitspolitik in die bi- und multilateralen Beziehungen der Bundesregierung einzubringen. Instrumente zur Berichterstattung (der Staaten) und Peer Reviews unter Beteiligung von Stakeholdern spielen auch in Zukunft eine starke Rolle.

Auch setzt der RNE sich für die rechtspolitische Stärkung des Nachhaltigkeitsgedankens ein. Der Nachhaltigkeitsrat hat die Aufnahme des Nachhaltigkeitsprinzips in das Grundgesetz in der vergangenen Mandatsperiode mehrfach in Verhandlungen des Deutschen Bundestages eingebracht.

Die Arbeit der Geschäftsstelle wurde im ersten Halbjahr 2019 mittelbar im Zusammenhang einer Prüfung des Bundeskanzleramtes vom Bundesrechnungshof geprüft. Ein abschließendes Prüfergebnis liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vor. Die Geschäftsstelle wurde 2017 auf eigene Veranlassung, sowie 2019 regulär, einer kaufmännischen Prüfung durch die interne Kontrolle der GIZ unterzogen. Es gab keine nennenswerten Beanstandungen.



Nachhaltigkeit 2019

Das allgemeine Nachhaltigkeitsdefizit bleibt beträchtlich. Die Anzahl der Indikatoren, die eine dem Ziel nicht entsprechende Entwicklung anzeigen, ist signifikant. Dies wirft Fragestellungen nach der Governance auf. Das Bundeskanzleramt hat die betroffenen Ressorts angehalten, ihre Überlegungen zur Beseitigung der Mängel (Aktionspläne) vor Erörterung innerhalb der Bundesregierung zunächst bilateral mit dem RNE und gegebenenfalls mit weiteren Stakeholder-Gruppen zu klären. Von dieser Möglichkeit haben die Ressorts während der politischen Sommerpause 2019 in unterschiedlichem Ausmaß Gebrauch gemacht. Dieses Verfahren ist aber nur bedingt geeignet, bestehende Defizite abzubauen, auch und vor allem, weil ein Verfahren als solches gar nicht zu erkennen ist und seine Ansätze weitgehend kontextfrei bleiben.

Neben ressortspezifischen Fragen werfen die defizitären Indikatoren die Frage nach einem systematischen Zusammenhang auf. In der Tat weisen sie auf systematische Mängel in der Governance der Nachhaltigkeitsstrategie hin. Bemerkenswert ist die in den Peer Reviews (2018 und 2013) sowie in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formulierte Absicht, den RNE in seiner Rolle zu stärken.

Neben prozessualen Fragen und Rechtsfragen wäre eine verbesserte Einbeziehung von Ratsmitgliedern in z. B. Auslandsbesuche und die Erörterung multilateraler Politik, in Planungen zu internationalen Aufgaben Deutschlands und zu transformativen nationalen Politikansätzen, namentlich der Industriepolitik und der Gesellschaftspolitik, wünschenswert. Der Nachhaltigkeitsrat unterstützt die Geschäftsführung der GIZ darin, dauerhaft verlässliche und rechtlich verbindliche Arbeitsformen zu sichern, die das Mandat und die Arbeitsaufträge des Rates unterstützen und die Kontinuität des Nachhaltigkeitsgedankens unterstreichen können. Das bestehende, institutionelle Arrangement widerspricht dem zu einem nicht geringen Teil, insbesondere im Arbeitsrecht und in der langfristigen haushalterischen Absicherung der Netzwerkprojekte des Rates (hier besonders RENN⁵, Fonds⁶, DNK⁷).

Der RNE hat im Jahr 2019 darauf verzichtet, diese Fragen der Governance zu vertiefen, weil Verzögerungen in der Rats-Neuberufung und in der Nachbesetzung der Stelle des Generalsekretärs dies nicht geraten erscheinen ließen.

5 Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

6 Fonds Nachhaltigkeitskultur

7 Deutscher Nachhaltigkeitskodex



Schwerpunkte der RNE-Arbeiten 2016–2019

Zusammenarbeit mit dem Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung (StA)

Der Ausschuss, in dem alle Ressorts auf der Ebene der beamteten Staatssekretäre vertreten sind, ist die zentrale Steuerungsinstanz für die Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung. Die RNE-Vorsitzende und der RNE-Generalsekretär können an den Sitzungen des Ausschusses, sowohl bei den Beratungssitzungen als auch bei den Beschlussfassungen, teilnehmen. Der RNE hat dem Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung umfangreich und konsistent zugearbeitet. Zu dessen Sitzungsterminen hat der RNE jeweils umfangreiche Stellungnahmen vorgelegt und diese im Rahmen der Sitzungen erörtert. Zu nennen sind insbesondere Sustainable Finance, globale Gesundheitspolitik, Bund-Länder-Zusammenarbeit, internationale Zusammenarbeit zu UN-Nachhaltigkeitsthemen, digitale Wirtschaft sowie Mobilität.

Zusammenarbeit mit dem Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestages (PBnE)

Der RNE setzte die intensive Zusammenarbeit mit dem PBnE fort. Mehrfach wurde die Vorsitzende des RNE zur Berichterstattung oder zu Expertengesprächen in den Beirat eingeladen. Der RNE hat seinerseits den inhaltlichen Austausch mit dem Vorsitzenden des PBnE und den Obleuten der Fraktionen intensiv gesucht. Ein Schwerpunktthema waren die Globalen Nachhaltigkeitsziele und die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.

Gespräche mit landespolitisch Verantwortlichen

Der Nachhaltigkeitsrat hat im Berichtszeitraum eine Arbeitssitzung in einem Bundesland abgehalten und dort das Gespräch mit den landespolitisch Verantwortlichen gesucht. Die Gespräche wurden von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den landespolitisch Verantwortlichen vorbereitet und ausgewertet.

Die 78. Sitzung des Rates fand am 7. Dezember 2016 in Düsseldorf mit den Minister*innen Sylvia Löhrmann, Johannes Remmel, Franz-Josef Lersch-Mense und Barbara Steffens statt. Die Ratsmitglieder lobten die ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW.



Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung

Der Nachhaltigkeitsrat ist Mitglied im Europäischen Netzwerk der Umwelt- und Nachhaltigkeitsräte (EEAC) und hat aktiv an den Tätigkeiten dieses Netzwerkes teilgenommen. Dazu gehörten Aktivitäten auf europäischer Ebene zur nachhaltigen Ausgestaltung der Zukunft Europas (Europe Ambition 2030) sowie die Beteiligung an inhaltlichen Vorbereitungen einzelner Elemente der EEAC-Jahreskonferenz.

Das Netzwerk ESDN, European Sustainable Development Network, ist ein zweites, wichtiges transeuropäisches Netzwerk. Es wird auf der Ebene der zuständigen Referentinnen und Referenten der europäischen Staaten organisiert. Der RNE ist assoziiertes Mitglied und hält seit der Entstehung des ESDN 2005 engen Kontakt.



Öffentlichkeitsrelevante Schwerpunkte des RNE

Jahreskonferenzen

Die Jahreskonferenzen haben sich seit 2001 zu dem Kristallisationspunkt in der politischen Diskussion der Nachhaltigkeitspolitik entwickelt. Das spiegelt sich sowohl in der Vielfalt und der inhaltlichen Qualität der Themenforen als auch in der Präsentation vieler Projekte und Initiativen wider. Ein Markenzeichen der Veranstaltungen ist es, mit den Beteiligten neue Formate und Beteiligungsformen zu entwickeln. Dabei werden die spezifischen Voraussetzungen unterschiedlicher Veranstaltungsorte genutzt. Die wachsende Zahl der Interessenten und deren Feedback zeigen, dass sich die Jahreskonferenzen zum Highlight der Nachhaltigkeitspolitik entwickelt haben. Dazu tragen auch wesentlich die Reden der Bundeskanzlerin sowie die entsprechende Rahmung durch die Vorsitzende des RNE bei. Die Jahreskonferenz ist für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein geeigneter Gradmesser für die politische Bedeutung und Wertschätzung der gesellschaftlichen Bemühungen hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung. Während der Ratsperiode fanden folgende Konferenzen statt:

- [17. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung](#)
am 29. Mai 2017 im bcc Berlin: „wissen. wählen. wünschen.“
- [18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung](#)
am 4. Juni 2018 im Tempodrom Berlin: „Thesen und Taten. Transformation!“
- [19. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung](#)
am 4. Juni 2019 im bcc Berlin: „Zukunft zur Heimat machen“

Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Rolle des Rates im Sinne eines Vorbilds

Die Nachhaltigkeitsstandards für eigene Veranstaltungen des RNE haben in der Organisation und Durchführung einen hohen Stand erreicht. Diese Standards werden auch nach wie vor bei allen Beteiligten eingefordert und kontrolliert. Dies sind eine Anforderung und eine Aufgabe, die der Rat an sich selbst stellt. Die Beispielwirkung eines Gremiums, das eigentlich „nur“ beraten soll, aber die Beratung mit der Überprüfung des eigenen Verhaltens verbindet, darf nicht unterschätzt werden. Es vergrößert die Glaubwürdigkeit von politischen Empfehlungen etwa zur Beschaffung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen deutlich, wenn sich der Rat selbst an den gleichen Maßstäben misst, die er anderen und namentlich der Bundesregierung empfiehlt. Nicht zuletzt erhöht die eigene Erfahrung auch die Präzision dessen, was empfohlen wird.



Aufgrund ihrer Größe und Medienrelevanz sind die Jahreskonferenzen dabei ein Kernpunkt. Bereits seit 2001 unterzieht sich der Rat der Pflicht, bei der Auswahl und Art der Verpflegung bei eigenen Veranstaltungen hohe Maßstäbe an die ökologischen und sozialen Kriterien anzulegen. Dies ist durch beharrliche Nachfrage bei den beteiligten Dritten zunehmend leichter geworden.

Auf der Internetseite des Rates findet sich unter der Überschrift [nachhaltiges Veranstaltungsmanagement](#) ein Überblick über die erforderlichen Maßnahmen zur Durchführung nachhaltiger Veranstaltungen, die fortlaufend weiterentwickelt werden.

Auch veröffentlicht der Nachhaltigkeitsrat seit 2014 Erklärungen zum [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#), um Veränderungen im Rat sowie in der Geschäftsstelle und ihre Nachhaltigkeitswirkungen zu dokumentieren.

Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Unter dem Titel „Projekt Nachhaltigkeit“ (zuvor „Werkstatt N“) hat der RNE ein Qualitätslabel entwickelt, mit dem von 2010 bis 2016 jedes Jahr ca. 100 Projekte und Projektvorhaben aus dem gesamten Bundesgebiet ausgezeichnet wurden. Diese wurden hinsichtlich ihres umfassenden Verständnisses von Nachhaltigkeit in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales, der Übereinstimmung von Ziel und Methode sowie Originalität und Wirkung bewertet.

Mit dem Namen „Projekt Nachhaltigkeit“ wurde Werkstatt N fortentwickelt und ab der Wettbewerbsrunde 2016/2017 wurden Projekte ausgezeichnet, mit denen der RNE das vielfältige zivilgesellschaftliche Engagement für Nachhaltigkeit stärker öffentlich sichtbar macht, zur Nachahmung und eigenem Engagement motiviert sowie eine stärkere Vernetzung ermöglicht. Zusätzlich wurde eine Auszeichnung für Projekte ins Leben gerufen, die professionell den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft betreiben. Diese wurden als Transformationsprojekte prämiert. Die Initiativen müssen einen Beitrag zu ausgewählten Nachhaltigkeitszielen für Deutschland leisten, womit auch die globalen Entwicklungsziele (SDGs) Berücksichtigung finden.

Mit der RENN-Struktur besteht nun die Möglichkeit, die Auszeichnung der Projekte sachnaher und regionsverbundener vorzunehmen. Die Geschäftsstelle des RNE hat daher den RENN mit einem Schreiben im Juni 2017 angeboten, das Projekt Nachhaltigkeit künftig in Kooperation durchzuführen (s. hierzu auch Abschnitt RENN).



RENN – „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“

Am 1. März 2016 wurde in der Geschäftsstelle des RNE die Leitstelle der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien eingerichtet, nachdem Bundeskanzlerin Angela Merkel 2015 auf der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung betonte „künftig sollen sich Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in Sachen Nachhaltigkeit besser vernetzen. Es ist Aufgabe der Gesellschaft insgesamt, die Welt zukunftsfähig zu machen und soziale, ökonomische und ökologische Ziele zu vereinen“. Sie sprach von einem „Gemeinschaftswerk“. Mit gutem Beispiel vorangehen sollen vier neue „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“. Die Leitstelle begreift sich als „überregionaler Netzknnoten“ und Dienstleister, fördert die bundesweite Wirkung des Projektes und bewertet den Stand der Arbeit der vier RENN fachlich. Alle vier RENN sind an bestehende, gemeinnützige Organisationen angefügt.

Die RENN sollen die Nachhaltigkeitsinitiativen von Bund, Ländern und Kommunen (überregional) verknüpfen und so die vertikale Integration vorantreiben. Auch die Etablierung neuer Formen und Foren der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Nachhaltigkeitsakteuren (Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen u.a.m.) gehört zur Aufgabe der RENN. Sie werden daran arbeiten, vor Ort praktische Ideen zu bündeln, konkretes Engagement zu koordinieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien sowie der SDGs zu leisten.

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Der Nachhaltigkeitsrat ruft seit 2012 zu den *Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit* (DAN) auf. Zur Teilnahme sind gleichermaßen Privatpersonen, Vereine, Stiftungen, Kirchen, Unternehmen, Städte, Gemeinden, Stadtwerke, soziale Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsverbände, Behörden, Ämter und Ministerien eingeladen. In über 3.200 (2019) eigenverantwortlich organisierten Aktivitäten und Veranstaltungen engagierten sich Bürgerinnen und Bürger ideenreich und vielfältig für mehr Nachhaltigkeit in Deutschland.

Bereits seit 2015 hat der RNE die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit als deutschen Beitrag zur Europäischen Nachhaltigkeitswoche, einer von Deutschland, Frankreich und Österreich ins Leben gerufenen Initiative (<https://www.esdw.eu>), eingebracht. Die RNE-Geschäftsstelle begleitete das europäische Projekt in seiner Konzeption beratend und stellte finanzielle Mittel für die Entwicklung einer Website zum Eintragen von Aktionen in ganz Europa zur Verfügung. Registriert waren 2019 mehr als 6.700 Projekte in 28 Ländern. Alle Projekte, die sich für die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit registriert hatten, nahmen automatisch an der Europäischen Aktionswoche teil.



Fonds Nachhaltigkeitskultur

Auf Initiative des Deutschen Bundestages und im September 2017 vom Bundeskanzleramt bestätigt, wurde das Projekt *Fonds Nachhaltigkeitskultur* beim RNE eingerichtet.

Über einen Zeitraum von drei Jahren wurden und werden verschiedene Ideenwettbewerbe für Projekte der Nachhaltigkeitskultur ausgelobt. Die Gewinnerprojekte werden über einen Zeitraum von maximal einem Jahr finanziell gefördert.

Das Förderprogramm finanziert aktuell knapp 70 Projekte in Deutschland mit dem Ziel, das transformierende Potenzial der Alltagskultur und von Kulturschaffenden zu unterstützen.

Darüber hinaus unterstützt der RNE besondere Schlüsselprojekte, für die es noch kein wettbewerbliches Umfeld gibt, in Form von Direktförderung bis zu zwei Jahren.

Die Plattform www.tatenfuermorgen.de unterstützt das neue Konzept der kommunikativen Klammer **#tatenfuermorgen**, welche die Kommunikationsprojekte des Rates unter einem Dach vereint.

So werden die impliziten Erwartungen der Bundesregierung zur Kommunikation der Inhalte und der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft an den RNE durch die Durchführung der Jahreskonferenz, die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit und den Aufbau von Netzwerken erfüllt. In den vergangenen drei Jahren wurden zunehmend Schnittmengen und Berührungspunkte zwischen den Projekten und inhaltlichen Schwerpunktthemen deutlich. Sie wurden in der Weise genutzt, als z.B. Anfragen der interessierten Öffentlichkeit an die RENN gegeben wurden, der Nachhaltige Warenkorb zu Ende 2019 an RENN.süd übergeht, vom Fonds Nachhaltigkeitskultur geförderte Projekte im europäischen Dialog zu nachhaltigem Wirtschaften einbezogen wurden und z.B. ausgezeichnete Projekte bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen präsentiert werden. Diese Verknüpfungen steigern die Wirksamkeit und Kommunikation der Ratsarbeit.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der Rat begleitet und unterstützt das Projekt „Deutscher Nachhaltigkeitspreis“ seit seiner Gründung 2008 methodisch und personell. Der jährlich vergebene Preis prämiert Unternehmen, die vorbildlich wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt verbinden. Sonderpreise zeichnen Persönlichkeiten aus, die national oder international in herausragender Weise den Gedanken einer zukunftsfähigen Gesellschaft fördern. In der Jury ist der Nachhaltigkeitsrat durch Ratsmitglieder sowie durch den Generalsekretär Prof. Dr. Günther Bachmann (Leitung) vertreten. Träger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. Das Kuratorium besteht aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Die jährliche Preisverleihung und das vorangehende Symposium sind dokumentiert. Die Verleihung des Nachhaltigkeitspreises erreicht zunehmend mehr Menschen und eignet sich als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit des Nachhaltigkeitsdenkens bei der Steuerung von Unternehmen und wichtigen Institutionen.

Das Veranstaltungsmanagement wurde modifiziert und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, auch werden die Erfahrungen dokumentiert. Mit seiner Unterstützung trägt der Rat maßgeblich dazu bei, das Engagement deutscher Unternehmen für mehr Nachhaltigkeit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und Standards für ein Nachhaltigkeitsmanagement zu etablieren.

Der RNE und auch die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien können durch ihre Präsenz beim Deutschen Nachhaltigkeitstag mit einem Informationsstand ihre Arbeit vorstellen. Im Programm des Nachhaltigkeitstages gestaltet der Nachhaltigkeitsrat darüber hinaus regelmäßig ein Fachforum.



Unternehmen, Sustainable Finance und Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex hat sich als Berichtsstandard zur Erfüllung der CSR-Berichtspflicht etabliert. Das Interesse am DNK ist dadurch auch auf internationaler Ebene gestiegen. Die Zahl der Anwenderunternehmen stieg auf 530 (Stand: August 2019), die der veröffentlichten Berichte auf über 1.100. Die Erfüllung quasi-legalistischer Aufgaben führte zu einer Änderung der Abläufe im DNK-Büro. So wird der Prüfprozess der DNK-Erklärungen seit Ende 2017 in der RNE-Geschäftsstelle organisiert. Das Bundesfinanzministerium hat den RNE mit einem Modul zum Thema „Nachhaltigkeit“ in das Fortbildungsprogramm für Beteiligungsführer des Bundes aufgenommen. Interesse an Qualifizierung gibt es darüber hinaus in Ländern und Kommunen, die ihren Unternehmen die DNK-Berichterstattung anempfehlen. Größtenteils werden diese Anfragen in das DNK-Schulungspartnersnetzwerk gegeben, wo Politiknähe gegeben oder erforderlich ist, trägt die RNE-Geschäftsstelle vor.

Das Interesse an der Entwicklung von Branchenleitfäden zum DNK durch Verbände sowie an nationalen Implementierungen ist ungebrochen. Die Möglichkeiten des DNK-Büros zur Verbreitung des Standards beizutragen, sind indes begrenzt. Der *Hub for Sustainable Finance* (H4SF) hat die Agenda sehr gut und breit verankert. Er hat zur Einsetzung des Sustainable Finance Beirats der Bundesregierung beigetragen. Der RNE verknüpft Sustainable Finance und die Berichterstattung zum Nachhaltigkeitskodex.

Der RNE hat die insgesamt drei Sustainable Finance Gipfel in Frankfurt am Main wesentlich mitgestaltet (davon den zweiten als *lead organization*), die initiativ die deutschen Akteure und Akteurinnen zur Nachhaltigkeit des Finanzsystems aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammenbrachten.



Webauftritt des RNE

Die Geschäftsstelle hat 2017 den Webauftritt des Rates (www.nachhaltigkeitsrat.de) grundlegend überarbeitet und neu gestaltet. Die Website bietet Nutzerinnen und Nutzern jetzt einen übersichtlichen Einstieg in wichtige Themen der Nachhaltigkeitspolitik und weiterführende Informationen zur Arbeit des Rates. Damit hat die Geschäftsstelle einen maßgeblichen Schritt zur Umsetzung der RNE-Kommunikationsstrategie geleistet und ermöglicht die breite Berichterstattung über Projekte, Positionen und Aktionen des Rates. Die Nutzerzahlen steigen jährlich an.

Bei der Auswertung der Website-Nutzungsdaten zeigt sich: Bei den Nutzerinnen und Nutzern beliebt sind vor allem die aktuellen Meldungen, Informationen über den RNE selbst und über die Ratsmitglieder sowie die Projekte des Rates. Auch die Rubrik „Veranstaltungen“ mit den wichtigsten Veranstaltungen des Rates und weiteren externen Terminen zum Thema Nachhaltigkeit wird häufig angeklickt. Ebenfalls wird die RNE-Mediathek mit den Veröffentlichungen und Stellungnahmen stark genutzt.

Newsletter

Der zweiwöchentlich erscheinende Newsletter des Rates berichtet sowohl über die Arbeitsergebnisse, Vorhaben und Projekte des Rates als auch über die für die politische Agenda relevanten Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere zur Nachhaltigkeitspolitik. Um die Wirksamkeit der Kommunikation des RNE zu erhöhen, werden die Arbeitsvorhaben des Rates sowie die Themen, die der Rat in seinem Arbeitsprogramm als prioritär aufführt, seitdem noch stärker herausgestellt. Meldungen, die einen Bezug zu den Themen des RNE haben, die Arbeit des RNE inhaltlich ergänzen oder in einen Zusammenhang einordnen, sind Bestandteil der Online-Kommunikation. Das Erscheinungsbild wurde im Zuge der Neugestaltung der Website optimiert. Für die Berichterstattung zu diesen und auch zu den Ratsthemen arbeitet die Geschäftsstelle mit einem Team aus freien Redakteur*innen zusammen.

Die Zahl der Abonnent*innen steigt kontinuierlich. Ausnahme war das Jahr 2018. Hier hat sich im Zuge der Vorgaben durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der Verteilerbereinigung die Anzahl der Abonnent*innen verringert. Die Zahl ist seither wieder steigend. Sie lag im November 2019 (Stand: 15. November 2019) bei 10.132.

Die Bekanntheit des RNE hat nicht zuletzt durch die gestiegene Zahl an Interview- und journalistischen Anfragen belegbar zugenommen.



Berichtszeitraum 2017

Medienarbeit und Kommunikation

Ein Schwerpunkt der Medienarbeit lag 2017 auf der RNE-Jahreskonferenz am 29. Mai 2017. Die Zahl der Medienvertreter*innen vor Ort war im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die Zahl der TV-Sender war nahezu konstant geblieben, es waren mehr Radiojournalisten und weniger Agenturen anwesend.

Die Pressekonferenz mit Ratsmitglied Achim Steiner und der Vorsitzenden Frau Marlehn Thieme war die seit Jahren am besten besuchte. Das Interesse an den Themen Green Finance und Investitionen in eine nachhaltige Infrastruktur sowie an konkreten Vorschlägen des Rates an die neue Bundesregierung und die Umsetzung der Agenda 2030 war groß.

Twitter: #RNE17 war am Nachmittag des 29. Mai mehrere Stunden auf Platz 1 der Trends. Einen Tag nach der Jahreskonferenz hatte @RNE_DE bereits 1.044 Follower, damit war die für die öffentliche Wahrnehmung wichtige Marke von 1.000 Followern erreicht.

Der Twitter-Kanal des RNE konnte seine Reichweite 2017 ausbauen. Zu Beginn der systematischen Bespielung des Kanals im Rahmen der Medien- und Netzwerkarbeit im Mai 2016 hatte er rund 80 Follower, Ende 2017 lag die Follower-Zahl bei rund 1.700.

Livestream: Die Jahreskonferenz wurde ganztägig aus dem Plenum übertragen. Der Livestream auf der Website des RNE hatte insgesamt 1.088 Zugriffe, darunter auch die von Redaktionen, die das Bild zum Teil in Ausschnitten für ihre Berichterstattungen nutzten, u. a. auch die Tagesschau in der ARD.

Ein weiterer Schwerpunkt der Medienarbeit und Kommunikation lag 2017 auf den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien.

Newsletter: Im Berichtszeitraum wurde die 2016 gemäß der RNE-Kommunikationsstrategie begonnene inhaltliche Neuausrichtung des Newsletters fortgesetzt – im Fokus standen die Beschlüsse und Projekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung sowie Themen der deutschen und internationalen Nachhaltigkeitspolitik. Die erforderlichen neuen internen Kommunikationsprozesse hierzu wurden gefestigt. Regelmäßig werden von den wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten kommunikationsrelevante Neuigkeiten aus Ratsarbeit und Projekten vorgestellt und Themen für Pressemitteilungen und Newsletter-Meldungen besprochen. Das Erscheinungsbild des Newsletters wurde im Zuge der Neugestaltung der Website optimiert.

Die Zahl der Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten lag am Stichtag 20. November 2017 bei 12.540.



Sustainable Development Goals und Open SDGclub.Berlin

Der Nachhaltigkeitsrat hat auch weiterhin am Ausbau der internationalen Vernetzung zum Thema globale Nachhaltigkeitsziele mitgewirkt, insbesondere gemeinsam mit den Teilnehmenden des Open SDGclub.Berlin im November 2016. So hat er im März 2017 seine Empfehlungen zur Umsetzung der Agenda 2030 im Rahmen einer umfassenden G20-Partnerschaft mit Afrika angenommen und dabei im Vorfeld Input von den afrikanischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erbeten und erhalten.

Die Diskussionen im Rahmen des Open SDGclub.Berlin von November 2016, aber auch die Vorbereitungen hierzu und Ideen für ein Follow-up sind in der im Februar 2017 erschienenen Broschüre „Open SDGclub.Berlin Meeting – Non-state actors promoting change towards implementing the UN 2030 Agenda for Sustainable Development“ dokumentiert. Die inhaltlichen Vorbereitungen zum Open SDGclub.Berlin im Oktober 2018 haben Ende 2017 mit einer schriftlichen Umfrage bei den Teilnehmenden des ersten Treffens begonnen.

Darüber hinaus ist der Nachhaltigkeitsrat im BMZ-BMU-geförderten Netzwerk „Partners for Review“ aktiv. Die Geschäftsstelle hat im März 2017 an dem Netzwerktreffen in Kolumbien teilgenommen und im Oktober 2017 zu dem Netzwerktreffen in Uganda einen Beitrag zum Peer-Review-Verfahren online eingespeist.

Der Generalsekretär des Rates hat im Juli 2017 am hochrangigen politischen Forum der Vereinten Nationen zur Umsetzung der Agenda 2030 teilgenommen und bei Veranstaltungen in diesem Rahmen Vorträge gehalten.

Auch haben die Mitglieder des RNE und der Geschäftsstelle 2017 in zahlreichen Veranstaltungen zur Verbreitung und Diskussion der SDGs und ihrer Umsetzung mit Vorträgen beigetragen.



Peer Review

Der RNE ist 2017 von der Bundesregierung mit der Durchführung des dritten internationalen Peer-Review-Verfahrens zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie beauftragt worden. Nach Ernennung von Frau Helen Clark zur Vorsitzenden der internationalen Expertengruppe ist diese in Absprache mit ihr zusammengesetzt worden und hat sich erstmalig am 27. und 28. September 2017 in Frankfurt getroffen. Die Geschäftsstelle hat im Anschluss daran deutsche Stakeholder über das Verfahren informiert und mittels eines auf den Fragen der Peers aufbauenden Fragebogen beteiligt. Bis Anfang Dezember 2017 waren der Geschäftsstelle über 30 ausgefüllte Fragebögen zugegangen, die diese noch im Dezember mit weiterem zusätzlichen Hintergrundmaterial an die Expertinnen und Experten weitergeleitet hat. Das zweite Präsenztreffen war für die neunte Kalenderwoche 2018 in Berlin geplant.

Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung

Die Vorsitzende des Rates hat an der EEAC-Jahreskonferenz im Oktober 2017 teilgenommen und insbesondere ein Tischgespräch zum Thema Sustainable Finance geleitet. Der RNE hat darüber hinaus zwei Jugenddelegierte für diese Konferenz nominiert und ihnen die Teilnahme hieran ermöglicht.

Wie bereits 2016 verzeichnete der Nachhaltigkeitsrat auch 2017 ein gestiegenes internationales Interesse an seiner Arbeit und empfing daher größere Delegationen (z.B. aus Mexiko, Georgien, Weißrussland) und kleinere Besuchergruppen (z.B. aus Thailand, Japan, Vietnam). Dabei handelte es sich z.T. um Delegationen, deren Programme von der GIZ organisiert wurden (Mexiko, Georgien, Initiativprogramm Agenda 2030), z.T. von Besuchern, die z.B. von dem Besuchsprogramm des Goethe-Instituts oder von Weltwärts-Reverse-Programmen profitierten. Zur Anwendung kommt dabei regelmäßig auch der im März 2017 vom RNE veröffentlichte Nachhaltigkeitsalmanach, ein wesentliches unterstützendes Informationsinstrument, das von den Gästen sehr geschätzt wird.

Jahreskonferenz

Die 17. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung fand am 29. Mai 2017 im bcc (Berliner Congress Center) unter dem Thema „wissen.wählen.wünschen.“ statt.

„Was unsere Zeit jedoch prägt: Wir übersetzen Wissen zu wenig ins Handeln. Wir fragen zu wenig, was es (genau) heißt, für Nachhaltigkeit zu sein. Wir nutzen das Wünschen einer besseren Zukunft zu selten als Brücke zwischen Konflikten im Hier und Jetzt.“



Wie leben wir die nachhaltige Entwicklung? Was ist wichtig, was kann und muss „ich“, meine Organisation, „die“ Politik, „jemand“ ändern? Was muss und was kann schneller gehen? Was ist realistisch, was nicht – im „Nachhaltigkeitsland“ Deutschland?“, so die Vorsitzende des RNE in der Ankündigung zur Jahreskonferenz.

Diese Fragen und Themen wurden in Foren und beim direkten Meinungsaustausch, beim Netzwerken und durch die Beiträge im Plenum der Jahreskonferenz aufgegriffen und diskutiert.

Rund 1.000 Personen besuchten die 17. Jahreskonferenz, um sich zu informieren und ihre Kontakte untereinander zu vertiefen. Auch wurden die Programmteile des Plenums ganztägig über einen Livestream im Internet gesendet. Das Medienecho war überdurchschnittlich groß.

Nachhaltiger Konsum und „Der Nachhaltige Warenkorb“

Am 22. November 2017 fand ein RNE-Fachgespräch zum Thema „Indikator nachhaltiger Konsum“ in Berlin statt. Etwa 20 Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft, Bundesministerien, Bundesbehörden, Landesbehörden und Verbraucherverbänden diskutierten Anforderungen und Ansätze für einen praktikablen und aussagekräftigen Indikator zum nachhaltigen Konsum. Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit des RNE zum Thema wurden 2018 weiter erörtert.

Der RNE führte seine verbraucherorientierte Kommunikation zu nachhaltigem Konsum über den nachhaltigen Warenkorb fort und baute die Medienarbeit weiter aus. Dabei ist bemerkenswert, dass die Aktivitäten sowohl im Bereich Social Media als auch bei klassischer Öffentlichkeitsarbeit gleichermaßen auf Sympathie stoßen und immer wieder für Anfragen von journalistischer Seite sorgen. Eine Innovation war im vergangenen Jahr das Format der Wochen-Challenge, mit der jede Woche Interessierten ein Impuls zur Veränderung von Alltagsgewohnheiten gegeben wurde.

Nachhaltige Beschaffung

Das jährliche Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Kommunen) liegt nach Schätzungen zwischen 150 und 500 Mrd. € (statistisch gesicherte Untergrenze liegt bei 150 Mrd. €, genaue Daten liegen aufgrund der fehlenden statistischen Erfassung im Unterschwellenbereich nicht vor). Daran hat die nachhaltige Beschaffung bislang nur einen geringen Anteil. Um deutliche Fortschritte in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, kommt der öffentlichen Hand mit ihrer Marktmacht eine Vorbildfunktion und Hebelwirkung zu. Die UN-Entwicklungsziele (SDGs), die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, viele Nachhaltigkeitsstrategien der Länder und nicht zuletzt auch der Beschluss des Staatssekretärsausschusses vom 30. März 2015 zum Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit sehen u.a. die weitere Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung am Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung vor.



Daher führte der RNE am 11. Juli 2017 gemeinsam mit der Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung (KNB) des BMI ein „Fachgespräch nachhaltige öffentliche Beschaffung“ im Bundesministerium des Innern durch. Eingeladen waren knapp 20 Expertinnen und Experten von Bundesministerien (BMI, BMWi, BMUB und das Statistische Bundesamt sowie das Beschaffungsamt des Bundes), vom Bundesrechnungshof, aus Ländern (Nordrhein- Westphalen, Baden -Württemberg, Landesrechnungshof Rheinlandpfalz) und Institutionen (Universität Ulm, Deutsche Bahn, KPMG). Im Gespräch wurden Defizite und Hemmnisse nachhaltiger öffentlicher Beschaffung diskutiert und Ansatzpunkte für Fortschritte identifiziert. Der Rat wird dieses Thema weiterverfolgen.

Im Plenum des Kommunalkongresses der Bertelsmann Stiftung (am 7. und 8. Dezember 2017 im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf) wurde die „Nachhaltige öffentliche Beschaffung“ auch in einem halbstündigen Slot mit Beteiligung des Ratsmitglieds Ulla Burchardt und der Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung sowie einer Unternehmensvertretung diskutiert.

Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Unter dem Titel „Projekt Nachhaltigkeit“ (zuvor „Werkstatt N“) hat der RNE in den letzten Jahren sehr erfolgreich Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen.

Auch 2017 wurden 67 Projekte, die die Welt gerechter, ökologischer und sozialer machen wollen, mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2017“ ausgezeichnet. Beworben hatten sich deutlich mehr als 200 Projekte. Die Jury, bestehend aus Ratsmitgliedern und den Leitern der RENN, wählte die besten aus. Die Übergabe der Urkunden erfolgte über die vier RENN-Stellen im ersten Quartal 2017 (Ulm 11. März, Düsseldorf 17. März, Hamburg 21. März, Erfurt 23. März).

Vier Projekten wurde zusätzlich der Titel „Transformationsprojekt“ verliehen. Die Transformationsprojekte sind langfristig angelegt und zeigen ein besonders großes Potenzial, die Welt nachhaltiger zu gestalten. Sie wurden im Rahmen der RNE-Jahreskonferenz ausgezeichnet.

Mit der RENN-Struktur besteht nun die Möglichkeit, die Auszeichnung der Projekte sachnaher und regionsverbundener vorzunehmen. Wie sich im ersten Halbjahr 2017 abzeichnete, sind aktuelle und ehemalige Preisträger für die RENN auch jenseits der Auszeichnung interessante Gesprächs- und Kooperationspartner – und umgekehrt. Die Geschäftsstelle des RNE hat daher den RENN mit einem Schreiben im Juni angeboten, das Projekt Nachhaltigkeit künftig in Kooperation durchzuführen. Seitdem laufen die Planungen und Antragstellungen (s. hierzu auch Abschnitt RENN).



RENN – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

Im ersten Quartal 2017 fanden die offiziellen Eröffnungsveranstaltungen der RENN in Mitte, Süd und Nord statt. In diesem Rahmen wurden auch die jeweiligen Preisträger des RNE-Wettbewerbs „Projekt Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. RENN.west hatte seine offizielle Eröffnungsveranstaltung am 7. September 2017 in Dortmund. Die Preisverleihung der Projekte fand dann separat statt.

Durch zahlreiche Gespräche, die Durchführung von Veranstaltungen, die Publikation von Info-Blättern und anderem mehr, sind die Netzstellen in der deutschen Zivilgesellschaft inzwischen weitgehend bekannt. Dafür ist auch hilfreich, dass die RENN-Website (www.renn-netzwerk.de) im ersten Quartal 2017 online ging.

Im April kamen außerdem 19 von 20 RENN-Partnerorganisationen zu einem zweitägigen internen Workshop im Wälderhaus Hamburg zusammen. Diskutiert wurden inhaltliche Schwerpunkte ebenso wie Methoden und mögliche RENN-übergreifende Kooperationen. Im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2017 wurden von den Netzstellen eigene Aktionen durchgeführt, andere fanden in Kooperation statt.

Im Mai 2017 waren die RENN mit einem Stand auf der RNE-Jahreskonferenz vertreten.

Strategische Entscheidungen über das Gesamtprojekt werden bei den sogenannten Konsortialführertreffen auf Einladung der RENN-Leitstelle getroffen. 2017 fanden zwei solcher Treffen statt (im Mai und September). Vom 17. bis 18. November 2017 fand die erste gemeinsame öffentliche Konferenz aller RENN in der Kalkscheune in Berlin statt. Insgesamt nahmen rund 200 Personen teil.

Weiterhin hat die RENN-Leitstelle zu insgesamt vier Medienworkshops eingeladen, die von der RNE-Medienreferentin Katja Tamchina organisiert und durchgeführt wurden (drittes Quartal 2017).

Im vierten Quartal arbeiteten die RENN-Stellen außerdem einen Beitrag zum internationalen Peer-Review-Prozess aus und konzeptionierten einen Projektantrag für die Übernahme der organisatorischen Verantwortung des bisherigen RNE-Projektes „Projekt Nachhaltigkeit“. Diese zusätzliche Aufgabe wird künftig aus dem Fonds Nachhaltigkeitskultur gefördert.



Forschungsstrategien

In seinen Empfehlungen greift der RNE regelmäßig und gezielt die jeweiligen Aspekte zum Stand von Wissenschaft und Forschung auf und regt, soweit angemessen, eine Vertiefung und Ausweitung von Forschungsstrategien zur nachhaltigen Entwicklung an.

Der Generalsekretär und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle unterhalten intensive Kontakte zu Forschungsprojekten und -netzwerken und vertreten den RNE in zahlreichen Beiräten wissenschaftlicher Projekte. Sie werden regelmäßig zu Vorträgen in Wissenschaftsveranstaltungen eingeladen.

OB-Dialog

Der Nachhaltigkeitsrat führte den Dialog über strategische Fragen der „Nachhaltigen Stadt“ fort. 2017 waren 30 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister am Dialog beteiligt, neue Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister konnten für die Teilnahme am Dialog gewonnen werden. Das insgesamt zehnte Treffen im Rahmen des OB-Dialogs fand am 15. März 2017 statt. Gemeinsam verabschiedeten die beteiligten OB ein Positionspapier für Impulse zur Umsetzung der Agenda 2030 in den deutschen Kommunen.

Bildung und Hochschulen

Die Anwendung der Beta-Version des DNK für Hochschulen wurde bereits Ende 2016 in das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt HOCH-N überführt. Seitdem haben einige Hochschulen eine Entsprechenserklärung zum DNK für Hochschulen abgegeben und diese in der DNK-Datenbank hinterlegt.

Der RNE und die Geschäftsstelle des RNE werden von Hochschulen regelmäßig zu Vorträgen mitunter zum DNK für Hochschulen eingeladen und nehmen ausführlich zu bildungspolitischen Themen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung Stellung. Der RNE möchte mit seinen Vorhaben einen Impuls für die deutsche Umsetzung des geplanten Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geben und führt seine Aktivitäten zum Thema Bildung fort, z. B. im Bildungswettbewerb „Zukunft fertig los“.

Als Wissens- und Entscheidungsträger von morgen spielt die Jugend bei der Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals eine wesentliche Rolle. Vor diesem Hintergrund hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung im Spätsommer 2017 das Projekt „Zukunft, fertig, los! – Bildungswettbewerb für Nachhaltigkeit“ gestartet. Ziel des Projektes war es, eigenverantwortliches Handeln zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu fördern und die Weitergabe guter Umsetzungsmaßnahmen und -ideen zu stärken. Gesucht wurden gute Ideen zur Vermittlung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Der



Rat richtete sich mit dem Projekt an Akteur*innen aus den klassischen Bildungsbereichen, d. h. Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Schulen, Berufs- und Hochschulen, der non-formalen und informellen Bildung sowie der Fort- und Weiterbildung. Zudem adressierte er mit dem Projekt potenzielle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Medien.

Insgesamt wurden knapp 100 Beiträge eingereicht. Die Jury des SDG-Bildungswettbewerbs, bestehend aus den RNE-Ratsmitgliedern Alexander Bassen, Ulla Burchardt, Kathrin Menges und Dominik Naab sowie Susanne Salz, ehemalige Veranstalterin bei der UN SDG Action Campaign, wählte die besten Beiträge des Wettbewerbs aus und nominierte insgesamt 22 Beiträge.

Die Ideen reichten von SDG-Apps, Planspielen und Videoproduktionen über Seminare bis hin zu Sponsorenläufen und der Ausbildung von SDG-Scouts. Sie stammten überwiegend von Hochschulen, Vereinen, Jugendgruppen sowie Stiftungen und adressierten in erster Linie Schulen und Hochschulen. Die Nominierten kamen aus Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein.

Parallel zum Wettbewerb hatte die Geschäftsstelle Herrn Professor Georg Müller-Christ von der Universität Bremen beauftragt, eine Studie zur Umsetzung der SDGs im deutschen Bildungssystem zu erstellen. Die Studie betrachtet den Stand der SDG-Implementierung und -Kommunikation entlang der klassischen Bildungsbereiche, d. h. in der frühkindlichen Bildung, der Schule, der Berufs- und Hochschule, der Fort- und Weiterbildung und im non-formalen und informellen Bildungsbereich, nennt gute Beispiele und Praktiken, in deren Rahmen SDG-Implementierung und -Kommunikation bereits erfolgreich umgesetzt werden, und gibt Handlungsempfehlungen zur systematischen Umsetzung und Kommunikation der SDGs.

Hightech-Forum

Am 9. März 2017 fand die siebte und letzte Sitzung des Hightech-Forums statt. Am 16. Mai 2017 folgte die Perspektivenkonferenz „Gemeinsam besser. Innovationsstrategien für Deutschland.“, auf der das Hightech-Forum seine Ergebnisse der Bundesregierung präsentierte. Im Mittelpunkt der Konferenz stand die Vorstellung der innovationspolitischen Leitlinien des Hightech-Forums sowie der Umsetzungsimpulse der acht Fachforen des Hightech-Forums. Die Ratsvorsitzende Frau Marlehn Thieme hat auf dieser Konferenz die Handlungsempfehlungen ihres Forums „Nachhaltiges Wirtschaften“ vorgestellt. Während der Laufzeit des Hightech-Forums von 2015 bis 2017 hat das Fachforum „Nachhaltiges Wirtschaften“ mehrere Publikationen zum Thema veröffentlicht. Einige Aspekte der Handlungsempfehlungen wurden in anderen Prozessen aufgegriffen. So z. B. das Thema Nachhaltige Finanzwirtschaft im Hub for Sustainable Finance und das Thema Nachhaltiger Konsum in der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030.



Managementregeln

In der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formuliert die Bundesregierung einen Prüfauftrag an den RNE und bittet darum, eine etwaige Änderung der Managementregeln fachlich vorzubereiten.

Der RNE richtete eine Arbeitsgruppe zur Erledigung dieses Auftrags ein, die eine Reihe von Gesprächen mit Sachverständigen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geführt und anschließend zusammen mit schriftlichen Beiträgen ausgewertet hat. Auf Grundlage der Befassung durch die Arbeitsgruppe legte der Rat seine Empfehlung am 4. Dezember 2017 dem Bundeskanzleramt vor.

Kreislaufwirtschaft

Der Rat führte seine langjährige Befassung mit dem Thema Kreislaufwirtschaft auch in 2017 fort und konnte dabei auf Beiträge aus früheren Jahren aufbauen.

Um die Arbeiten fortzuführen, hat die Geschäftsstelle RNE eine Studie in Auftrag gegeben, die von Accenture Strategy unter Mitwirkung der Ökopol GmbH erstellt und am 4. Juli 2017 unter dem Titel „Chancen der Kreislaufwirtschaft in Deutschland – Analyse von Potenzialen und Ansatzpunkten für die IKT-, Automobil- und Baustoffindustrie“ veröffentlicht wurde. Darin zeigen die Autoren am Beispiel von drei Stoffströmen, dass eine ambitionierte Kreislaufwirtschaft auch unter den heutigen Rahmenbedingungen möglich ist und profitable Chancen bietet.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Immer mehr Unternehmen und Organisationen nutzen den im Sommer 2017 aktualisierten DNK, um sich auf die Erfüllung der CSR-Berichtspflicht vorzubereiten und über ihre Nachhaltigkeitsleistungen Auskunft zu geben.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung und das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex vermeldeten für das ausgehende Jahr weiter gestiegene Anwenderzahlen. Insgesamt wurden 485 DNK-Entsprechenserklärungen von 255 Unternehmen in der DNK-Datenbank veröffentlicht. Allein 2017 kamen 75 neue Unternehmen und Organisationen hinzu. Dies bedeutet einen Anstieg um nahezu 30 %. 55 weitere Anwenderinnen und Anwender haben ihre Entsprechenserklärungen aus den Vorjahren um weitere Berichtsjahre ergänzt. Noch stärker gestiegen ist die Anzahl der angelegten Unternehmensprofile. Mit Stand Dezember 2017 sind insgesamt 733 Unternehmen in der Datenbank registriert, davon 255 veröffentlicht, 192 in Bearbeitung und von diesen 88 kurz vor Veröffentlichung.



Unmittelbar nachdem der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Stärkung der nicht-finanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernberichten“ im März 2017 verabschiedet hatte, haben der RNE und das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex den DNK und dessen Kriterien an die gesetzlich formulierten Anforderungen angepasst. Damit ist sichergestellt, dass der DNK einen geeigneten Mindeststandard für die Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) darstellt.

Falls Unternehmen ihre Entsprechenserklärung zur Erfüllung der CSR-Berichtspflicht nutzen möchten, stellt das DNK-Büro seit der zweiten Jahreshälfte 2017 fest, ob zusätzlich zu den Kriterien des DNK auch die gesetzlich geforderten Inhalte vorliegen, und weist gegebenenfalls auf Lücken hin. Diesen Service haben bislang etwa 30 Unternehmen in Anspruch genommen. Dabei hat sich gezeigt, dass insbesondere die vom Gesetzgeber in diesem Zusammenhang verwendeten Begriffe „Konzept“ und „Risiko“ noch weiterer Erklärungen bedürfen.

Die DNK-Datenbank wurde im Zuge der inhaltlichen Anpassungen an das CSR-RUG auf den neuesten Stand gebracht und zugleich wurden weitere nutzerfreundliche Verbesserungen implementiert. So wurde zum Beispiel der gesamte Prüfprozess der Entsprechenserklärungen in die Datenbank integriert.

Das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex steht zum Thema Berichtspflicht weiterhin im regen Austausch mit den relevanten Akteuren und Akteurinnen. In zahlreichen Foren und Gesprächen – unter anderem mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, der Deutschen Prüfstelle Rechnungslegung sowie mit Wirtschaftsprüfern – wurden Fragen zur Umsetzung der Berichtspflicht, dem Wesentlichkeits- und Risikobegriff, zur Prüfung der nichtfinanziellen Erklärungen und der Marktrelevanz des DNK erörtert.

Auch in der Vorausschau auf die kommende Berichtspflicht verzeichnen die DNK-Schulungspartner eine stark gestiegene Nachfrage und ein großes Interesse. Insgesamt hat das Schulungspartnernetzwerk in 2017 230 Veranstaltungen – 2016 waren es noch 142 – zum Nachhaltigkeitskodex und zu seiner Anwendung durchgeführt und damit 2.910 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex hat zudem mehr als 3.500 Flyer, 3.000 Broschüren und über 1.000 Leitfäden in deutscher und englischer Sprache als Informationsmaterial verschickt. Die deutsche Ausgabe des Newsletters zum DNK haben mittlerweile fast 1.800 Interessierte abonniert.

Gemäß CSR-RUG mussten berichtspflichtige Unternehmen 2018 zum ersten Mal eine nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des Gesetzes abgeben. Daher war im Frühjahr 2018 mit einer weiteren Steigerung der DNK-Anwenderinnen und -Anwender und zahlreichen Einreichungen von neuen Entsprechenserklärungen zu rechnen.



Gemeinsame Aktion mit dem PBnE am 31. Mai 2017 im Paul-Löbe-Haus

Im Rahmen der [Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit](#) (30. Mai bis 5. Juni 2017) und der zeitgleich stattfindenden [Europäischen Nachhaltigkeitswoche](#) haben sich der Rat für Nachhaltige Entwicklung und der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung ein zweites Mal gemeinsam für die Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals eingesetzt. Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Aktion lag auf dem Thema nachhaltige Lieferketten.

Die Aktion im Paul Löbe Haus des Deutschen Bundestages am 31. Mai 2017 wurde von dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Nachhaltigkeitsrates Olaf Tschimpke und dem PBnE-Obmann Dr. Andreas Lenz eröffnet. Im Anschluss haben rund 80 Teilnehmende die Möglichkeit genutzt, ein konkretes SDG auszuwählen und zu erläutern, warum und wie sie sich in ihrer politischen Arbeit dafür einsetzen wollen. Neben vielen Bundestagsabgeordneten beteiligten sich auch Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, der SPD-Fraktionsvorsitzende Thomas Oppermann sowie die Parlamentarischen Staatssekretäre Peter Bleser (BMEL), Ulrich Kelber (BMJV), Florian Pronold (BMUB) und Thomas Silberhorn (BMZ).

Die Teilnehmenden waren eingeladen, sich mit dem ausgewählten SDG-Würfel fotografieren zu lassen und in einem kurzen Video-Statement zum Ausdruck zu bringen, welche Rolle die SDGs bei ihrer Arbeit spielen. Zusätzlich bildete eine SDG-Tafel die Nachhaltigkeitsziele ab und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, diese zu unterschreiben. Darüber hinaus wurden Postkarten mit den 17 SDGs verteilt.



Berichtszeitraum 2018

Medienarbeit und Kommunikation

Schwerpunkte der Medienarbeit lagen 2018 auf der RNE-Jahreskonferenz und der Präsentation des Peer Review am 4. Juni 2018. Die Zahl der Medienvertreterinnen und Medienvertreter vor Ort lag über der Zahl der beiden Vorjahre. Die Zahl der TV-Sender, der Radiosender und der Nachrichtenagenturen war leicht gestiegen. Erstmals war die RNE-Vorsitzende während der Jahreskonferenz in einer Tagesschau-Liveschalt zu Ratsarbeit und Peer Review im ARD-Hauptstadtstudio.

Die Pressekonferenz mit Helen Clark und Marlehn Thieme war – nach einem bereits großen Interesse an dem Pressegespräch mit Marlehn Thieme und Achim Steiner zu Sustainable Finance im Jahr 2017 – mit 19 Journalisten die seit Jahren am besten besuchte; die Fragen der Journalistinnen und Journalisten zum Peer Review und der deutschen Nachhaltigkeitspolitik waren interessiert und von Kenntnis geprägt. Es herrschte eine gute und intensive Gesprächsatmosphäre.

Twitter: Auch über eine Woche nach der Jahreskonferenz wurde noch über den Peer Review getwittert – ein Tweet der englischen Newsmeldung von der RNE-Website über die Vorstellung des Peer Review erreichte am 12. Juni binnen 24 Stunden 18 Retweets, 24 Likes und über 5.500 Impressions (wie oft Personen diesen Tweet gesehen haben). Auffallend war die hohe Reichweite der Tweets. Während der Jahreskonferenz wurde überwiegend auf Deutsch und Englisch sowie etwas auf Spanisch getwittert. Unter dem #RNE18 haben 481 Personen getwittert, insgesamt wurden 1.420 Tweets verschickt.

@RNE_DE hatte am Stichtag 20. November 2018 fast 2.700 Follower; die für die öffentliche Wahrnehmung wichtige Marke von 1.000 Followern wurde mit der Jahreskonferenz 2017 erreicht.

Livestream: 4.000 verschiedene User insgesamt und maximal 2.000 gleichzeitig zuschauende. Im Vergleich zu 2017 eine eindeutige Steigerung, damals hatten wir zum Zeitpunkt der Kanzlerin-Rede (höchste Einschaltquote) um die 1.000 Zuschauende.

Ein weiterer Schwerpunkt der Medienarbeit und Kommunikation lag 2018 auf den RENN. Im Januar veranstaltete die RENN-Leitstelle einen Twitter-Workshop und im Juli, durchgeführt von der Medienreferentin der RNE-Geschäftsstelle, je zwei Workshops zur Medienarbeit. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RENN wurden somit geschult, um die Kommunikation und Medienarbeit der RENN auszubauen. Zu den RENNtagen 2018 wurde zudem ein Film über die Arbeit der RENN produziert, der Nachhaltigkeit über den Kreis der ohnehin schon Engagierten bekannt machen soll.



Jahreskonferenz

Die 18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung fand am 4. Juni 2018 im Tempodrom Berlin unter dem Thema „Thesen und Taten. Transformation!“ statt.

Die Jahreskonferenz ist ein wichtiges Element in der öffentlichen Kommunikation des Nachhaltigkeitsrates.

„Die Zukunft der Nachhaltigkeitspolitik steht in diesem Jahr im Mittelpunkt unserer Jahreskonferenz. Hochrangige internationale Expertinnen und Experten stellen die deutsche Nachhaltigkeitspolitik auf den Prüfstand. Auf Grundlage der vielfältigen Taten engagierter Menschen und Institutionen und mit den Thesen der internationalen Expertinnen und Experten wollen wir diskutieren, welche Signale zur Transformation und zur Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden oder nötig sind. Vertiefen Sie Kenntnisse und Diskussionen in den Themenforen. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Hauptprogramm und nutzen Sie auch die Möglichkeit des intensiven Austauschs, den der Nachhaltigkeitsgipfel bietet“, so die Vorsitzende des RNE in der Ankündigung zur Jahreskonferenz 2018.

Der Bericht des im Frühjahr 2018 durchgeführte Peer Review zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wurde auf der Veranstaltung von der ehemaligen Premierministerin Neuseelands Helen Clark an Bundeskanzlerin Merkel übergeben. Die Programmteile des Vormittags beschäftigten sich sehr mit den im Bericht ausgeführten Themen.

Weitere Themen, wie gelebte Nachhaltigkeit in den Medien, beim Sport oder in Städten und Kommunen und nachhaltige Finanzwirtschaft sowie Fragen zur Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit wurden in Foren und beim direkten Meinungsaustausch, beim Netzwerken und durch die Beiträge im Plenum der Jahreskonferenz aufgegriffen und diskutiert.

Rund 1.400 Personen besuchten die 18. Jahreskonferenz, um sich zu informieren und ihre Kontakte untereinander zu vertiefen. Auch wurden die Programmteile des Plenums ganztägig über einen Livestream im Internet gesendet.



Sustainable Development Goals

Der Nachhaltigkeitsrat hat auch weiterhin am Ausbau der internationalen Vernetzung zum Thema globale Nachhaltigkeitsziele mitgewirkt, insbesondere gemeinsam mit den Teilnehmenden des Open SDGclub.Berlin. Unter diesen Teilnehmenden findet ein regelmäßiger Austausch (online) zu Fragen der HLPF-Reform, zu nationalen Umsetzungsmaßnahmen und internationalen Kooperationen sowie insbesondere auch zur inhaltlichen Vorbereitung des für 2019 geplanten nächsten Treffens des Open SDGclub.Berlin statt.

Darüber hinaus ist der Nachhaltigkeitsrat im BMZ-BMU-geförderten Netzwerk „Partners for Review“ aktiv. Die Geschäftsstelle hat im April 2018 an dem Netzwerktreffen in Georgien und im November 2018 an dem Netzwerktreffen in Berlin teilgenommen und dabei jeweils über das Peer-Review-Verfahren berichtet, dessen Ergebnisse über das Netzwerk international verbreitet worden sind.

Der Generalsekretär des Rates hat gemeinsam mit einem Mitglied des Rates im Juli 2018 am hochrangigen politischen Forum der Vereinten Nationen zur Umsetzung der Agenda 2030 teilgenommen. Die dortigen Erfahrungen und Diskussionen sind in die Erarbeitung der Stellungnahme des RNE zur Weiterentwicklung des HLPF geflossen. An den Diskussionen zur Weiterentwicklung des HLPF hat sich der RNE zudem mit der Organisation eines Diskussionsforums im Rahmen des Global Festival of Action im März 2018 sowie mit der Teilnahme an einem von der Stiftung Wissenschaft und Politik hierzu organisierten Expertenseminar beteiligt.

Peer Review

Der RNE hat im Auftrag der Bundesregierung den dritten internationalen Peer Review zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführt. Unter Leitung von Helen Clark und mit der Unterstützung der Geschäftsstelle hat die internationale Expertengruppe sich intensiv mit der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigt und Empfehlungen formuliert. Auf Grundlage einer im Herbst 2017 durchgeführten schriftlichen Befragung haben während einer Präsenzwoche Anfang März 2018 über 20 Treffen mit insgesamt ca. 100 staatlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kommunalen Akteuren und Akteurinnen in unterschiedlichen Formaten stattgefunden.

Die Empfehlungen der internationalen Peers sind im Rahmen der RNE-Jahreskonferenz am 4. Juni 2018 der Bundeskanzlerin übergeben und offiziell vorgestellt worden. Am 5. Juni 2018 fand außerdem eine Diskussion mit dem Staatssekretärsausschuss statt, an der der Generalsekretär und die Vorsitzende des Rates gemeinsam mit Helen Clark und vier weiteren internationalen Peers teilnahmen.



Im Rahmen des Nachhaltigkeitsforums im Bundeskanzleramt am 18. Juni 2018 fand unter aktiver Beteiligung von zwei internationalen Experten und dem Generalsekretär des Rates ein Workshop zum Peer Review statt. Am 12. Juli 2018 organisierte die Bundesregierung im Rahmen des hochrangigen politischen Forums der Vereinten Nationen eine Veranstaltung zum Peer Review, unter aktiver Teilnahme von Helen Clark, drei weiteren internationalen Experten, dem Generalsekretär des Rates und einem Mitglied des Rates. Des Weiteren wurden zu der Sitzung des Parlamentarischen Beirats zur nachhaltigen Entwicklung (PBnE) am 10. Oktober 2018 zwei der internationalen Peers zur Diskussion ihrer Empfehlungen eingeladen. Mitglieder der internationalen Expertengruppe und die Geschäftsstelle nahmen im Herbst 2018 an weiteren Veranstaltungen zur Vorstellung des Peer Reviews und Diskussion der Ergebnisse teil, unter anderem auch in Brüssel beim Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss.

Der RNE hat zum Peer Review und zur Weiterentwicklung der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie eine Stellungnahme verabschiedet.

Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung

Der Nachhaltigkeitsrat ist Mitglied im Europäischen Netzwerk der Umwelt- und Nachhaltigkeitsräte und hat aktiv an den Tätigkeiten dieses Netzwerkes teilgenommen. Da das Netzwerk seit Ende 2017 einen Beobachterstatus im Rahmen der EU-Multistakeholder-Plattform zu den SDGs innehat, handelt es sich hierbei regelmäßig um Positionierungen zu nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen auf EU-Ebene. Am 11. Oktober 2018 hat der RNE gemeinsam mit den weiteren beiden deutschen Mitgliedern des Netzwerkes, SRU und WBGU, die 26. Jahreskonferenz des Netzwerkes „Towards a Sustainable Europe by 2030 – Key leverages for transformation: Unlocking the Lock-ins“ organisiert und hierbei insbesondere das thematische Forum zu Sustainable Finance verantwortet. Daraus hat sich im Nachgang eine engere Zusammenarbeit einiger Mitgliedsräte zu diesem Thema entwickelt.

Der Nachhaltigkeitsrat verzeichnete auch 2018 weiterhin ein großes internationales Interesse an seiner Arbeit; er empfing größere Delegationen (z. B. aus Vietnam). Zur Anwendung kommt dabei regelmäßig der im März 2017 vom RNE veröffentlichte Nachhaltigkeitsalmanach (zweite überarbeitete Ausgabe von Oktober 2018), ein wesentliches unterstützendes Informationsinstrument, das von den Gästen sehr geschätzt wird.



Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Seit 2018 wird der Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“- durch die vier RENN in Kooperation mit dem RNE durchgeführt und damit stärker in die Regionen getragen. Denn als bundesweites Netzwerk von 20 Nachhaltigkeitsakteur*innen fördert RENN die lokale und länderübergreifende Vernetzung diverser Akteur*innen zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Neu sind seit 2018 die jährlichen Schwerpunktthemen des Preises. Sie greifen zentrale gesellschaftliche Herausforderungen auf, die auch in der inhaltlichen Arbeit der RENN aktuell eine besondere Rolle spielen. Neu ist auch, dass die Preisträger*innen (zehn aus jeder RENN-Region) ein Preisgeld von 1.000 € für die Weiterentwicklung ihres Projektes erhalten haben. Zentrale Auszeichnungsveranstaltungen fanden statt in Berlin, Augsburg und Frankfurt am Main. In der Region Nord wurden die Preise dezentral vergeben.

RENN – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

Strategische Entscheidungen über das Gesamtprojekt werden bei den sogenannten Konsortialführertreffen auf Einladung der RENN-Leitstelle getroffen. 2018 fanden drei solcher Treffen statt (Januar, Juni und September).

Im Jahr 2018 kamen auf Einladung der Leitstelle Mitarbeiter*innen aller 20 RENN-Partner zu einem Workshop in Nürnberg zusammen. Die Teilnehmenden tauschten sich über ihre Jahresplanungen aus und begannen mit der Konzeption gemeinsamer Aktivitäten für das Jahr 2018.

Im Februar 2018 nahmen die Vertreter*innen der Konsortialführer außerdem an einer Ratssitzung und einem Treffen im Rahmen des internationalen Peer Review teil.

Der Mai/Juni 2018 stand für die RENN-Partner ganz im Zeichen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit. Die Zahl der Aktionen konnte vor allem auch durch das Engagement der RENN im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesteigert werden. Die RENN präsentierten sich und ihre Arbeit zudem bei der Jahreskonferenz des RNE am 4. Juni 2018.

Im September wurde von der RENN-Leitstelle in Berlin ein Expertengespräch KMU & SDG ausgerichtet und die RENN beteiligten sich am Sustainable Finance Gipfel des RNE in Frankfurt am Main.

Im November 2018 fanden außerdem zum zweiten Mal die RENN.tage Berlin statt. Dabei handelt es sich um ein interaktives Konferenzformat für rund 200 Nachhaltigkeitspioniere aus ganz Deutschland.

Erstmals waren die RENN auch mit einem Angebot beim Deutschen Nachhaltigkeitstag im Dezember in Düsseldorf präsent.



Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2018 waren ein voller Erfolg. Insgesamt gab es 2.531 Aktionen in ganz Deutschland. Das sind 689 Aktionen mehr als im Vorjahr. Die aktivsten Bundesländer im Jahr 2018 waren Baden-Württemberg mit 1.704 Aktionen sowie Nordrhein-Westfalen mit 191 Aktionen und Sachsen-Anhalt mit 81 Aktionen. Die meisten Aktionen wurden von Vereinen angeboten (256 Aktionen), gefolgt von Bildungseinrichtungen (110 Aktionen) und Unternehmen (91 Aktionen). Die komplette Auswertung der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2018 steht als PDF zum Download bereit: „Daten & Fakten DAN 2018“ (PDF, 2,6 MB).

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit fanden auch 2018 im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt. Insgesamt wurden 6.008 Aktionen in 34 europäischen Ländern angemeldet. Deutschland lag 2018 auf Platz 1 unter allen europäischen Ländern.

OB-Dialog

Der Nachhaltigkeitsrat führte den Dialog über strategische Fragen der „Nachhaltigen Stadt“ fort. Das insgesamt elfte Treffen im Rahmen des OB-Dialogs fand am 14. Juni 2018 statt. Gemeinsam verabschiedeten die beteiligten 30 Oberbürgermeister*innen das Positionspapier „Mehr Nachhaltigkeit der Bauland- und Bodenpolitik“, das mit Unterstützung durch den Deutschen Städtetag bundesweit an kommunale Entscheidungsträger*innen verbreitet werden konnte. Darüber hinaus wurde ein gemeinsames Positionspapier zur Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Der OB-Dialog wird auch 2019 fortgeführt werden. Darüber hinaus organisiert die Geschäftsstelle des RNE gemeinsam mit MdB Dr. Dietlind Tiemann einen Parlamentarischen Abend „Nachhaltige Stadt“, der sich direkt an die zwölfte Sitzung des OB-Dialogs anschließt.



Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Immer mehr Unternehmen und Organisationen nutzen den DNK, darunter viele, um eine nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinienumsetzungsgesetzes abzugeben. Der DNK hat sich damit als Standard zur Erfüllung der CSR-Berichtspflicht etabliert. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung und das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex vermeldeten für das Jahr 2018 weiter gestiegene Anwenderzahlen. Bis Dezember 2018 kamen 230 neue Unternehmen und Organisationen hinzu. Dies bedeutet einen Anstieg um nahezu 93 % im Vergleich zu Dezember 2017. Insgesamt 149 von bundesweit knapp 530 berichtspflichtigen Unternehmen nutzen den DNK, um die Berichtspflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen gemäß CSR-RUG zu erfüllen. Davon waren 134 Banken, Finanzdienstleister und Versicherer. Eine Anwenderumfrage hat ergeben, dass 86 % der berichtspflichtigen Unternehmen planen, die Vorgaben nach dem CSR-RUG auch im kommenden Jahr wieder mit dem DNK zu erfüllen, bei den übrigen 14 % steht die Entscheidung noch aus.

Seit 2018 konnten sich Unternehmen mit ihrer DNK-Entsprechenserklärung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis bewerben.

Die DNK-Datenbank wurde im Zuge der inhaltlichen Anpassungen an das CSR-RUG auf den neuesten Stand gebracht und zugleich wurden weitere nutzerfreundliche Verbesserungen implementiert. So wurde der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte analog des CSR-RUG in die Datenbank und den Prüfprozess integriert. Der Prüfprozess selbst wurde auf Grundlage einer Anwenderbefragung und den Erfahrungen des Prüfteams im ersten Berichtszyklus nach CSR-RUG weiter verbessert und standardisiert, um die Vergleichbarkeit der DNK-Erklärungen im nächsten Berichtszyklus zu verbessern.

Nachhaltiger Konsum und „Der Nachhaltige Warenkorb“

Die Website des „Nachhaltigen Warenkorbs“ wurde umfassend überarbeitet und ging im Januar 2018 online. Die Seite ist nun wesentlich nutzerfreundlicher und bietet übersichtlich und klar strukturiert einen leichten Einstieg in das Thema nachhaltiger Konsum. Die Zahl der Besuche auf der Website konnte damit signifikant um 30 % gesteigert werden. Im ähnlichen Umfang nahm auch die Reichweite auf den Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook) zu.

Das Projekt wurde vom RNE noch bis zum 31. August 2019 weitergeführt (Laufzeit des Agenturauftrags). Eine Fortführung des Projektes über den Zeitraum hinaus ist nicht vorgesehen. Die Geschäftsstelle des RNE prüft aktuell Optionen zur Weiterführung des Projektes durch eine andere Einrichtung.



Bildung und Hochschulen

Im Mai 2018 wurde die Alpha-Version des Hochschul-DNK des BMBF-Verbundprojektes HOCH-N auf einer Veranstaltung mit rund 120 Gästen und 10 % aller deutschen Hochschulen von HOCH-N und dem RNE vorgestellt. Bisher sind etwa zehn Entsprechenserklärungen zum Hochschul-DNK in der DNK-Datenbank hinterlegt.

„Zukunft, fertig, los! – Bildungswettbewerb für Nachhaltigkeit“

2017 wurden knapp 100 Projektideen im Rahmen des SDG Bildungswettbewerbs eingereicht. 22 Beiträge hat die Jury nominiert und im Januar 2018 nach Berlin eingeladen, wo die Nominierten die Möglichkeit bekamen, ihre Ideen im Rahmen der Veranstaltung „Speed-Dating für #SDGBildung“ des Nachhaltigkeitsrates vor vorausgewählten Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu präsentieren. Eine Umfrage des Nachhaltigkeitsrates unter den Wettbewerbern und Förderern im Mai 2018 hat ergeben, dass bei ca. 50 % der nominierten Projektideen Förderangebote bzw. konkrete Förderzusagen zur Umsetzung der Projekte gemacht wurden. Der RNE selbst unterstützt fünf der nominierten Projekte mit einer finanziellen Förderung.

Digitalisierung

Der RNE arbeitet seit Ende 2017 zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit und verfolgt die Debatte seitdem intensiv. 2018 wurde beschlossen unter Leitung der Digitalisierungsexpertin Frau Prof. Dr. Gesche Joost, die Ende 2017 für das Thema Digitalisierung in den Rat kooptiert wurde, eine Empfehlung an die Bundesregierung zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu formulieren. Die Empfehlung zeigt auf, wie nachhaltige Entwicklung den Rahmen des digitalen Wandels vorgeben kann. Sie wurde im Dezember 2018 veröffentlicht.



Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Am 4. Juli 2018 führte der RNE einen ganztägigen Workshop zum nachhaltigen Veranstaltungsmanagement mit 60 Mitarbeitenden der Bundesressorts durch. Vorgestellt wurden Praxisbeispiele, wie die Durchführung der COP 23 in Bonn und der alle zwei Jahre stattfindende Deutsche evangelische Kirchentag. In anschließenden Workshops wurden die Fragestellungen der Teilnehmenden vertieft und Ideen zur Umsetzung eigener nachhaltiger Veranstaltungen entwickelt. Auf den RENN Tagen im November in Berlin führte die Geschäftsstelle einen 90-minütigen Workshop für die Teilnehmenden der Veranstaltung zum Thema nachhaltiges Veranstaltungsmanagement durch.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Das Veranstaltungsmanagement wurde 2018 modifiziert und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und die Erfahrungen werden dokumentiert. Mit seiner Unterstützung trägt der Rat maßgeblich dazu bei, das Engagement deutscher Unternehmen für mehr Nachhaltigkeit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und Standards für das Nachhaltigkeitsmanagement zu etablieren.

Auf der Veranstaltung 2018 konnte die Präsenz des Nachhaltigkeitsrates mit einem Informationsstand zur Arbeit des RNE und Informationen zu den RENN gestärkt werden.



Berichtszeitraum bis November 2019

Medienarbeit und Kommunikation

Die Kommunikationsstrategie des RNE wurde 2019 überarbeitet und aktualisiert. Hervorzuheben sind die steigenden Interviewanfragen englischsprachiger Medien an den Nachhaltigkeitsrat, u.a. zum Thema Architektur der Nachhaltigkeit, zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, zur zunehmenden Internationalisierung der RNE-Partnerschaften (Open SDGclub.Berlin), zum Launch des Globalen Forums der Nachhaltigkeitsräte und zur weiteren Internationalisierung des DNK sowie zur Bilanzierung der Ratsarbeit zum Ende der aktuellen Berufungsperiode.

Nachhaltige Beschaffung

Das jährliche Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Kommunen) liegt nach Schätzungen zwischen 150 und 500 Mrd. € (statistisch gesicherte Untergrenze liegt bei 150 Mrd. €, genaue Daten liegen aufgrund der fehlenden statistischen Erfassung im Unterschwellenbereich nicht vor). Daran hat die nachhaltige Beschaffung bislang nur einen geringen Anteil. Um deutliche Fortschritte in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, kommt der öffentlichen Hand mit ihrer Marktmacht eine Vorbildfunktion und Hebelwirkung zu. Die UN-Entwicklungsziele, die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, viele Nachhaltigkeitsstrategien der Länder und nicht zuletzt auch der Beschluss des Staatssekretärsausschusses vom 30. März 2015 zum Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit sehen u.a. die weitere Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung am Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung vor. Die Monitoring-Berichte 2016, 2017 und 2018 des Maßnahmenprogramms zeigen auf, dass in das Thema Bewegung kommt. Der RNE kommuniziert dieses Thema auch über die Projekte OB-Dialog und über die RENN-Leitstelle. Der Rat nimmt hierzu selbst eine Vorbildfunktion ein, etwa im Hinblick auf Beschaffungen im Rahmen des nachhaltigen Veranstaltungsmanagements. Dies wird am Beispiel der Jahreskonferenz auch kommunikativ begleitet. Eine Beschlussvorlage aus der Ratssitzung im September 2019 adressierte das Thema an die Bundesregierung.

Jahreskonferenz

Die 19. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung fand am 4. Juni 2019 im bcc (Berliner Congress Center) unter dem Thema „Zukunft zur Heimat machen“ statt.

„Die Sustainable Development Goals der UN-Agenda 2030 beginnen zu wirken. Doch noch wachsen die Probleme schneller als die Lösungen. Die Erwärmung der Erde setzt neue Maßstäbe. Hunger und Flucht folgen auf Krieg und Unterdrückung. Noch schlagen die Plastikfluten Vermeidung und Recycling aus dem Rennen. Aber zum zynischen Pessimismus ist das kein Grund. Denn unsere Fähigkeit nimmt zu,



auch weit gesteckte Ziele zur Nachhaltigkeit erreichen zu können. Nachhaltigkeit ist kein bloßes Elitentema, sondern immer mehr Teil des Alltags vieler Menschen aller Schichten und Regionen. Lassen Sie uns die Zukunft zur politischen Heimat machen und uns gegen die Allmacht des Status quo stellen, in Deutschland und weltweit“, so die Vorsitzende des Rates in ihren Worten zur Einladung zur Konferenz.

Rund 1.000 Personen besuchten die 19. Jahreskonferenz, um sich über wesentliche Themen der Nachhaltigkeitspolitik zu informieren und ihre Kontakte untereinander zu vertiefen.

Zwar sind von Jahr zu Jahr weniger Journalisten vor Ort (dieses Jahr 36, 2018: 37), Reichweite und Bekanntheitsgrad des RNE steigen aber. Durch Livestream, TV- und Agenturpräsenz (u. a. dpa) ist die physische Anwesenheit der Journalisten und Blogger nicht immer notwendig, aufgrund der fortschreitenden Kürzungen in Redaktionen nicht immer gegeben. Leitmedien wie ARD, Reuters TV, RTL/ntv-Hauptstadtstudio, Handelsblatt, taz, NZZ und Funke Mediengruppe waren anwesend.

Hochschulspezifischer Nachhaltigkeitskodex

Der Nachhaltigkeitsrat hat in seiner letzten Ratsperiode gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern deutscher Hochschulen eine Beta-Version für einen hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex fertiggestellt. Auf Empfehlung des Rates wurde die Alpha-Version des Hochschul-DNK im Rahmen eines breit angelegten, vom BMBF finanzierten Hochschul-Verbundprojekts zur Implementierung von Nachhaltigkeit an Hochschulen erarbeitet. Das Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCH-N)“ wird von dem Ratsmitglied Alexander Bassen in seiner Funktion als Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg geleitet und durch das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) der Universität Hamburg koordiniert.

Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Zwischen 2015 und 2019 hat der RNE in der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mitgewirkt und damit einen Beitrag zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE geleistet. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Gremiumsmitglied in der Plattform hat sich die Ratsvorsitzende Marlehn Thieme insbesondere dafür eingesetzt, eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene zu fördern, BNE in den Hochschulen umzusetzen und die Jugend zu mobilisieren und zu stärken. Zudem hat sich die Vorsitzende für die Entwicklung eines BNE-Indikators für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie eingesetzt. Die Nationale Plattform BNE setzt ihre Arbeit im Rahmen des UNESCO-Folgeprogramms BNE bis 2030 fort.



Digitalisierung

Der Nachhaltigkeitsrat hat 2019 eine Empfehlung zu *Digitalisierung und Nachhaltigkeit* sowie eine Stellungnahme zur Sitzung des Staatssekretärsausschusses zu Digitalisierung über eine *Digitalpolitik für nachhaltiges Wirtschaften* veröffentlicht. Der Nachhaltigkeitsrat empfiehlt darin u. a. die Nachhaltigkeitsstrategie zur Brücke zwischen digitaler und nachhaltiger Zukunft auszubauen und nachhaltige Entwicklung zum Rahmen des digitalen Wandels zu machen.

Vorsorge und Innovation

Der Nachhaltigkeitsrat hat Anfang 2018 eine Debatte zum Thema „Vorsorgeprinzip und Innovation“ angestoßen. Auf Basis der internen Diskussion und eines Fachgesprächs mit Politik, Wissenschaft und Wirtschaft hat der Rat ein Diskussionspapier als einen ersten Impuls erarbeitet und Anfang 2019 veröffentlicht. Im Anschluss folgte Mitte 2019 eine Befragung zu den am Ende des Papiers aufgeführten Diskussionsfragen (Angefragt wurden der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung, die Ressortkoordinator*innen für Nachhaltigkeit in den Bundesressorts, Mitglieder des Bildungs- und Umweltausschuss, einzelne Wirtschaftsvertreter*innen und Vertreter*innen der Wissenschaft. Geantwortet haben 15 Personen.) sowie ein Gespräch mit dem Präsidenten und weiteren Vertreter*innen der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Das Thema soll im Rahmen der Arbeit des neuen Rates weiterverfolgt werden.

In seinen Empfehlungen greift der RNE regelmäßig und gezielt die jeweiligen Aspekte zum Stand von Bildung und Forschung auf und regt, soweit angemessen, eine Vertiefung und Ausweitung von Bildungs- und Forschungsstrategien zur nachhaltigen Entwicklung an.

Der Generalsekretär und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unterhalten intensive Kontakte zu Forschungsprojekten und –netzwerken und werden regelmäßig zu Vorträgen in Wissenschaftsveranstaltungen und Veranstaltungen von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft eingeladen.

Sustainable Development Goals und Internationale Konferenz – Open SDGclub.Berlin

Der Nachhaltigkeitsrat hat auch weiterhin am Ausbau der internationalen Vernetzung zum Thema globale Nachhaltigkeitsziele mitgewirkt, insbesondere gemeinsam mit den Teilnehmenden des Open SDGclub.Berlin. Zusätzlich zum regelmäßigen virtuellen Austausch, etwa zu Fragen der HLPF-Reform, zu nationalen Umsetzungsmaßnahmen und internationalen Kooperationen, fand vom 7. bis 9. Mai 2019 wieder ein physisches Treffen des Open SDGclub.Berlin in Berlin statt, in dessen inhaltliche Konzeptionierung die Teilnehmenden eng eingebunden waren. Dieser enge interna-



tionale Austausch ist wieder in die Stellungnahmen des Nachhaltigkeitsrates zur globalen Nachhaltigkeitspolitik eingeflossen, hier insbesondere für die entsprechende Sitzung des Staatssekretärsausschusses im Mai 2019.

Der Generalsekretär des Rates hat im Juli 2019 am hochrangigen politischen Forum der Vereinten Nationen zur Umsetzung der Agenda 2030 teilgenommen. Auch waren die Mitglieder des RNE und der Geschäftsstelle 2019 an zahlreichen Veranstaltungen zur Verbreitung und Diskussion der SDGs und ihrer Umsetzung mit Vorträgen vertreten.

Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung

Der Nachhaltigkeitsrat ist Mitglied im Europäischen Netzwerk der Umwelt- und Nachhaltigkeitsräte und hat aktiv an den Tätigkeiten dieses Netzwerkes teilgenommen. Im Anschluss an die vom RNE, WBGU und SRU im Oktober 2018 in Berlin durchgeführte Jahrestagung hat sich die inhaltliche Zusammenarbeit mit einigen der europäischen Nachhaltigkeitsnetzwerke, insbesondere zu Fragen des nachhaltigen Finanzmarktes, intensiviert.

In Vorbereitung auf den deutschen EU-Ratsvorsitz im zweiten Halbjahr 2020 hat der Nachhaltigkeitsrat insbesondere die Arbeiten der europäischen Institutionen in diesem Bereich (Reflexionspapier der Kommission im Januar 2019 sowie Ratsschlussfolgerungen im April 2019) verfolgt und kommentiert und darauf aufbauend seine Stellungnahme zur entsprechenden Staatssekretärsausschusssitzung im Mai 2019 vorgelegt.

Während der Jahreskonferenz des EEAC-Netzwerkes im Oktober 2019 in Lissabon war der RNE mit der Projektvorstellung des „Global Forum for SDG Advisory Bodies“ vertreten, eine gemeinsame Initiative des RNE mit der finnischen Regierung, dem Stakeholder-Forum und UN DESA⁸. Darüber hinaus konnte im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Arbeit zu nachhaltigen Finanzmärkten während der ESDN-Jahreskonferenz im Oktober 2019 in Helsinki intensiviert werden.

Um eine institutionelle Kontinuität in der SDG-Umsetzung sowie eine institutionell verankerte Vielfalt des Stakeholder-Engagements auf nationaler und subnationaler Ebene weltweit zu fördern, hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung mit der Finnischen Kommission für Nachhaltige Entwicklung, dem Stakeholder-Forum und UN DESA ein globales Netzwerk „Global Forum for SDG Advisory Bodies“ initiiert, das den Aufbau von Kapazitäten und den Austausch von Peer-Learning-Maßnahmen zu nachhaltiger Entwicklung beschleunigen soll. Das Netzwerk wird durch die Sekretariatsfunktion durch das Stakeholder-Forum unterstützt und hat zum Inhalt, ein Marktplatz für die Umsetzung nachhaltiger Entwicklung sowie partnerschaftlicher Beziehungen in der Begleitung dieser Umsetzung zu sein. So besteht beispielsweise

⁸ UN DESA: United Nations Department of Economic and Social Affairs



eine hohe Nachfrage für die Umsetzung eines internationalen Peer Reviews in vielen Ländern, bzw. die Initiierung einer regierungsbegleitenden Multi-Akteurs-Plattform, sowie für die Förderung der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung von Privatunternehmen. In diesem globalen Netzwerk werden im Rahmen unterschiedlichster Formate genau diese Maßnahmen und eine Vielzahl weiterer Beispiele ausgetauscht, reflektiert und kontextsensibel adaptiert und umgesetzt. Das Global Forum wurde von der spanischen, finnischen und deutschen Regierung während des SDG-Gipfels im September in New York ins Leben gerufen und wird seine Arbeit im Januar 2020 aufnehmen und im Februar 2020 in Bogotá eine Eröffnungssitzung veranstalten, um einen Marktplatz für Umsetzungsideen und -programme zu schaffen. Erste inhaltliche Diskussionen zu möglichen Maßnahmen und Länderpartnerschaften zur Begleitung nachhaltiger Entwicklung durch Räte und ähnliche Gremien konnten im Rahmen einer Veranstaltung am 13. November in Hanoi beim Partners for Review Netzwerktreffen sowie beim UN DESA VNR 2020 Lab in Oslo am 20. November 2019 geführt werden. Diese Veranstaltungen bestätigten die große Nachfrage an maßgeschneiderten Peer-Learning-Gruppen zu beispielsweise oben genannten Themen, um die nationale und subnationale nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen.

Der Nachhaltigkeitsrat verzeichnete auch 2019 weiterhin ein großes internationales Interesse an seiner Arbeit; er empfing größere Delegationen (z. B. aus Neuseeland und Namibia). Zur Anwendung kommt dabei regelmäßig auch der im März 2017 und im Oktober 2018 vom RNE veröffentlichte Nachhaltigkeitsalmanach, ein wesentliches unterstützendes Informationsinstrument, das von den Gästen sehr geschätzt wird.

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der Rat begleitet und unterstützt das Projekt „Deutscher Nachhaltigkeitspreis“ seit seiner Gründung 2008 methodisch und personell. Der jährlich vergebene Preis prämiert Unternehmen, die vorbildlich wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt verbinden. Sonderpreise zeichnen Persönlichkeiten aus, die national oder international in herausragender Weise den Gedanken einer zukunftsfähigen Gesellschaft fördern. In der Jury ist der Nachhaltigkeitsrat durch die Ratsmitglieder Kathrin Menges und Olaf Tschimpke sowie durch den Generalsekretär Prof. Dr. Günther Bachmann (Leitung) vertreten. Träger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. Das Kuratorium besteht aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Die Preisverleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises und das vorangehende Symposium sind dokumentiert. Die Verleihung des Nachhaltigkeitspreises erreicht zunehmend mehr Menschen und eignet sich als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit des Nachhaltigkeitsdenkens bei der Steuerung von Unternehmen und wichtigen Institutionen.



Das Veranstaltungsmanagement wurde modifiziert und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und die Erfahrungen wurden dokumentiert. Mit seiner Unterstützung trägt der Rat maßgeblich dazu bei, das Engagement deutscher Unternehmen für mehr Nachhaltigkeit einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und Standards für das Nachhaltigkeitsmanagement zu etablieren.

Auf der Veranstaltung im November 2019 konnte die Präsenz des Nachhaltigkeitsrates mit einem Informationsstand zur Arbeit des RNE und Informationen zu den RENN gestärkt werden.

Auf Initiative des RNE wurde Frau Paula Caballero mit einem Ehrenpreis für ihre Verdienste um die Initiierung der SDGs ausgezeichnet. Im Vorfeld der Preisverleihung erfolgte eine Delegationsreise mit Frau Caballero und Patti Londoño (ehemalige Vize-Außenministerin von Kolumbien) in Deutschland, um den Stand der deutschen Nachhaltigkeits- und Klimapolitik zu diskutieren und im Rahmen von Städtebesuchen auch lokal erfahrbar zu machen. Auf die Initiative von Paula Caballero in den Jahren 2011 und 2012 geht die Entstehung der SDGs als universell gültige Entwicklungsagenda zurück, die erstmalig die ökologische Diskussion in die ökonomische und soziale Diskussion für globale Entwicklung integrierte und in die Etablierung von offenen Arbeitsgruppen nach dem Rio+20 Gipfel mündeten.

Fonds Nachhaltigkeitskultur

Der Fonds Nachhaltigkeitskultur, ein projektinternes Förderprogramm des RNE, unterstützt seit 2017 das transformierende Potenzial der Alltagskultur und von Kulturschaffenden. Dabei werden Projekte gefördert, die sich den gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen widmen und damit den Wandel durch eine Neubewertung bestehender Routinen vorantreiben. Wesentliche Idee der Förderung ist dabei die Stärkung längerfristiger gesellschaftlicher Prozesse für eine nachhaltige Entwicklung und die Verknüpfungen zwischen Akteuren, Sektoren und Lebensbereichen. Der RNE geht hierbei von einem breiten Verständnis von Kultur aus: Künstlerische Beiträge können ebenso eine Rolle spielen wie alles, was unter Alltagskultur sowie politischer Kultur zu fassen ist. Zentral ist, dass die Projekte jeweils dem Anliegen der Nachhaltigkeit Rechnung tragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden zwei weitere Ideenwettbewerbe zu folgenden Themen ausgerufen: (1) „Modekultur, Textilien und Nachhaltigkeit“ (117 eingegangene Anträge), (2) „Heimat + Kultur = Nachhaltigkeit“ (Ausschreibungsfrist endet 2020). Im Ideenwettbewerb „Land schreibt Zukunft“ (Beginn der Ausschreibung 2018) wurden 16 Institutionen gefördert. Erstmals konnten mit diesem Wettbewerb eine Mehrzahl von Projekten mit Sitz in den östlichen Bundesländern gefördert werden. Im Bereich Mode und Textilien haben elf Institutionen (Stand: November) eine Förderung erhalten.

- Im Bereich der Direktförderungen wurden 2019 vier Projekte ausgewählt.



Die laufenden Verträge mit den Medienagenturen „MediaCompany“ und „tipping-Points“ wurden im Geschäftsjahr jeweils verlängert, um die Leistungen für das Bewerbermanagement sowie die Betreuung der Website www.tatenfuermorgen.de und des tatenfuermorgen-Facebook-Kanals zu erbringen.

Eine Wirkungsevaluierung des Fonds Nachhaltigkeitskultur wurde zum Ende des Geschäftsjahres in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse werden zum Netzwerktreffen des Fonds im Februar 2020 erwartet.

RENN – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien haben sich als bundesweites Nachhaltigkeitsnetzwerk mittlerweile etabliert. Hier Erwähnung finden nur solche Aktivitäten, bei denen die RENN-Leitstelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des RNE, federführend tätig war.

Strategische Entscheidungen über das Gesamtprojekt werden bei den sogenannten Konsortialführertreffen auf Einladung der RENN-Leitstelle getroffen. 2019 fanden fünf solcher Treffen statt (Januar, April, Juni, September und Dezember). Die beiden ersten Termine wurden flankiert von einer externen Organisationsberatung, die aufgrund des schnellen Wachstums und der gestiegenen Erwartungen an das Netzwerk als sinnvoll erachtet wurde.

Die im Vergleich zu den Vorjahren hohe Frequenz der Treffen lag vor allem an zwei Faktoren. Zum einen erschien im Spätsommer 2019 der erste RENN-Netzwerkbericht, dessen zentrale Inhalte und Struktur redaktionell zwischen den Projektpartnern abzustimmen war. Zum anderen haben die RENN sowie deren Leitstelle 2019 erstmals Mittel für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit zu den SDGs vom BMZ erhalten. Die Leitstelle hat mit ihrer Konferenz „DIE ANSAGE“ im September erfolgreich auf den bevorstehenden SDG-Gipfel in New York aufmerksam gemacht und konnte sich durch eine neue/angepasste Einladungspolitik neue, jüngere Zielgruppen erschließen.

Darüber hinaus hat die Leitstelle die Teilnahme der RENN am Deutschen Nachhaltigkeitspreis, den jährlichen Partnerworkshop (Erfurt) sowie vier Capacity Buildings für die RENN-Mitarbeiter (Juli und August) organisiert. Im Dezember 2019 fanden außerdem zum dritten Mal die RENN.tage Berlin statt – ein interaktives Konferenzformat für rund 200 Nachhaltigkeitspioniere aus ganz Deutschland.

2019 waren die RENN zudem in verschiedene andere RNE-Veranstaltungen konzeptionell eingebunden und haben sich an diesen beteiligt. Das betrifft den Parlamentarischen Abend des OB-Dialogs (Februar), den Open SDGclub.Berlin (Berlin) und die RNE-Jahreskonferenz (Juni).



Der Mai/Juni 2019 stand für die RENN-Partner ganz im Zeichen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit. Die Zahl der Aktionen konnte vor allem auch durch das Engagement der RENN im Vergleich zum Vorjahr erneut signifikant gesteigert werden. Die Leitstelle hat weiterhin eine umfassende Überarbeitung der Website www.renn-netzwerk.de in Angriff genommen.

Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Seit 2018 wird der Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ durch die vier RENN in Kooperation mit dem RNE durchgeführt und damit stärker in die Regionen getragen. Denn als bundesweites Netzwerk von 20 Nachhaltigkeitsakteuren fördert RENN die lokale und länderübergreifende Vernetzung diverser Akteure und Akteurinnen zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Die Ratsvorsitzende sowie eine Mitarbeiterin der Leitstelle waren auch 2019 als Jury-Mitglieder an der Auswahl der Projekte beteiligt. Zentrale Auszeichnungsveranstaltungen fanden statt in Halle, Ingelheim sowie in Fürth. In der Region Nord wurden die Preise erneut dezentral vergeben.

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2019 waren erfolgreicher denn je, mit insgesamt 3.248 Aktionen und somit 717 Aktionen mehr als im Vorjahr. Die meisten Aktionen wurden in diesem Jahr in Baden-Württemberg durchgeführt, hier fanden 2.028 nachhaltige Aktionen statt. Dahinter folgen Nordrhein-Westfalen mit 192 Aktionen, Berlin mit 145 und Hessen mit 136 Aktionen. Die meisten Aktionen wurden von Vereinen durchgeführt (482 Aktionen), gefolgt von Unternehmen (244 Aktionen) und Bildungseinrichtungen (111 Aktionen). Auch dieses Jahr sollten die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit dazu beitragen, auf die Umsetzung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung hinzuweisen. Insgesamt 2.227 Aktionen wurden zum SDG 12: „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ durchgeführt, gefolgt von SDG 11: „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (1.872 Aktionen) und SDG 13: „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (1.855 Aktionen).

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit fanden auch in diesem Jahr im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt. Erneut lag Deutschland auf Platz 1 unter allen europäischen Ländern.



Nachhaltiger Konsum und „Der nachhaltige Warenkorb“

Der „Nachhaltige Warenkorb“ war ein Erfolgsprojekt des RNE. Mitte September 2019 wurde das Projekt an RENN.süd übergeben, um Anfragen der interessierten Öffentlichkeit an die RENN zu entsprechen und das Projekt stärker mit dem lokalen und regionalen bürgerlichen Engagement zu verbinden. Zur Vorbereitung der Übergabe wurde der Warenkorb (Website, Printfolder) im ersten Halbjahr 2019 inhaltlich umfangreich überarbeitet und aktualisiert. Der RNE und RENN.süd haben in einem unterzeichneten Memorandum Of Understanding (MOU) das gemeinsame Verständnis zum Projekt festgehalten.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Die Zahl der Unternehmen und Organisationen, die den DNK zur Erfüllung der CSR-Berichtspflicht und zur Erstellung einer DNK-Erklärung nutzen, ist auch im Jahr 2019 weiter gestiegen. Im Mai 2019 feierte das DNK-Büro das 500. Anwenderunternehmen, bis November 2019 sind weitere 51 Anwender hinzugekommen. Verglichen mit November 2018 ist die Zahl der DNK-Anwender insgesamt um 159 (40 %) gestiegen. In der DNK-Datenbank können Informationen zur Nachhaltigkeit im unternehmerischen Kontext von aktuell 1.123 DNK-Berichten allgemein zugänglich eingesehen und miteinander verglichen werden (Stand: November 2019).

Die Anwenderfreundlichkeit des DNK wurde gesteigert. Abgeleitet von der Anwenderumfrage aus dem Jahr 2018 wurde von Mai bis November 2019 ein Weiterentwicklungsprozess des DNK zu den Themen Wesentlichkeit und SDGs umgesetzt. Hierbei wurde einschlägige Literatur ausgewertet und 18 telefonische Interviews mit Expert*innen geführt. Ein Positionspapier mit möglichen Optionen zur Schärfung des Wesentlichkeitsbegriffes und zur Frage einer Integration der SDGs in den DNK wurde im Sommer in einer öffentlichen Online-Konsultation zur Diskussion gestellt. Insgesamt gingen 37 schriftliche Rückmeldungen ein, der Fragebogen wurde 109-mal beantwortet. Am 20. August 2019 fand ein offener Stakeholder-Dialog statt, an dem 23 Expertinnen und Experten die verschiedenen Positionen und Kommentierungen diskutierten und Vorschläge des DNK-Büros zur Weiterentwicklung konsolidierten. Als Ergebnis des Konsultationsprozesses werden die Textstellen mit Bezug zur Wesentlichkeit sprachlich konkretisiert, zudem wird das Informationsangebot, in Form eines überarbeiteten Leitfadens zum DNK sowie einer Verlinkung auf weitere, kostenlose und praktisch handhabbare wissenschaftsbasierte Instrumente wie z. B. zur Klimaszenario-Analyse sowie EMAS9-Branchenorientierungen, ausgebaut. Eine konkretere Bezugnahme auf die SDGs wird bis Mitte 2020 geprüft und zur Beschlussfassung im Nachhaltigkeitsrat vorgelegt. Aktuell ist noch keine auf den SDGs aufbauende Indikatorik für Unternehmen verfügbar.



Zur Steigerung der Validität von Unternehmensdaten und um den Prüfprozess in Unternehmen und dem DNK-Büro miteinander zu verzahnen, wurde eine Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses (UGA) und dem Institut der deutschen Wirtschaftsprüfer (IDW) vereinbart. Basis für die Zusammenarbeit mit dem UGA ist eine im August 2019 veröffentlichte Studie, in der große Schnittmengen zwischen DNK und EMAS herausgestellt wurden. Die internationale Anwendungsfähigkeit des DNK auf Ebene von EU-Mitgliedsstaaten und darüber hinaus konnte durch eine Kooperation mit dem Finanztechnologie-Start-up Arabesque S-Ray GmbH ausgebaut werden. Gemeinsam wird 2020 ein öffentlicher und transparenter Datenraum für ökologische, soziale und Governance-Daten von Unternehmen (Environmental, Social, Governance; ESG) geschaffen, in dem der DNK/the Sustainability Code zur Anwendung weltweit integriert wird. Ganz im Sinne des VN-Nachhaltigkeitsziels SDG 17: „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.

Der DNK hat sich als Best-Practice-Beispiel für Berichtsstandards für nichtfinanzielle Unternehmensdaten etabliert und erfreut sich einer gestiegenen Nachfrage aus dem Ausland. Mit Unterstützung des DNK-Büros wurde im April 2019 der Türkische Nachhaltigkeitskodex von SÜRATAM – Turkish Centre for Sustainable Production Research & Design veröffentlicht. Seit Mai 2019 arbeitet das DNK-Büro mit dem tschechischen Handelsministerium zusammen. Unterstützt durch den Sustainability Code Schulungspartner und das Beratungsunternehmen fair venture ist eine tschechische Übersetzung des DNK in pilothafter Anwendung. Im Dezember 2019 startet die rumänische Regierung einen Prozess zur Erarbeitung einer rumänischen Nachhaltigkeitsstrategie und im Zuge dessen eines rumänischen Nachhaltigkeitskodex. Mit knapp 50 weiteren Ländern steht das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex im derzeit noch unstrukturierten Dialog. Den Auftakt für die Entwicklung einer Strategie zur Internationalisierung des Kodex bildet ein englisches Webinar Ende November.

Eine besondere Ehrung auf internationaler Ebene wurde dem DNK im Oktober 2019 zuteil. Am 30. Oktober erhielt der RNE für den DNK die ISAR Honors Auszeichnung 2019, verliehen durch die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (United Nations Conference on Trade and Development; UNCTAD). Ausgezeichnet wurde der DNK für den herausragenden Beitrag zur Transparenz bezüglich unternehmerischer Nachhaltigkeit, das Sichtbarmachen unternehmerischer Beiträge zu den SDGs und insbesondere die Förderung der Vergleichbarkeit und Qualität der Berichterstattung.

Auf nationaler Ebene ist das Interesse nicht nur seitens Unternehmen gestiegen, auch Branchenverbände stellen für ihre Mitglieder zunehmend auf den DNK ab. Für Weinbaubetriebe wurde eine branchenspezifische Ergänzung veröffentlicht. Das BMBF hat Indikatoren für die Integration von Nachhaltigkeit in die berufliche Bildung entwickelt, deren Entstehung von der RNE-Geschäftsstelle begleitet wurde. Für



Handwerksbetrieb erarbeitet die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) bis Ende 2021 eine branchenspezifische Ergänzung zum DNK, die durch das DNK-Büro mittels regelmäßiger Teilnahme an Expertenworkshops und als ständiges, außerordentliches Mitglied im Projektbeirat unterstützt wird. Eine Reihe weiterer Branchenleitfäden sind im Entstehen begriffen (Bauwirtschaft, Filmproduktion, Kommunen, Logistik, ÖPNV, soziokulturelle Zentren, Theater und Bühnen, Schulen und Kindergärten, Sozialunternehmen, Stiftungen, Versicherungen). Erfahrungsgemäß dauern derlei Arbeitsprozesse mehrere Monate und mitunter Jahre.

OB-Dialog

Der Nachhaltigkeitsrat führte den Dialog über strategische Fragen der „Nachhaltigen Stadt“ fort. Aktuell sind mehr als 30 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister am Dialog beteiligt, neue Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister konnten für die Teilnahme am Dialog gewonnen werden. Am 20. Februar 2019 fand das insgesamt zwölfte Treffen im Rahmen des OB-Dialogs statt. Unmittelbar im Anschluss an die Sitzung luden der RNE gemeinsam mit MdB Dr. Dietlind Tiemann zum ersten Parlamentarischen Abend „Nachhaltige Stadt“. Über 70 Gäste aus Bundes- und Kommunalpolitik und weiteren damit inhaltlich verbundenen Institutionen diskutierten Herausforderungen und Ansätze für die nachhaltige Entwicklung der Kommunen. Bereits am 14. November 2019 fand der 13. Dialog statt. Gemeinsam veröffentlichten die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister die dritte Neuauflage der gemeinsamen strategischen Eckpunkte („In unserer Hand: strategische Eckpunkte für eine nachhaltige Entwicklung in Kommunen“). Das Treffen diente auch dem weiteren Austausch für eine gemeinsame Stellungnahme an den Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung, die Ende November veröffentlicht wurde („Nachhaltige Mobilität – wie und womit wir zukünftig mobil sein wollen“ – Schlussfolgerungen des Oberbürgermeister-Dialogs vom 14. November 2019 zur Nachhaltigen Mobilität). Für die inhaltliche Vorbereitung dieser Stellungnahme führte der RNE am 4. September 2019 ein Fachgespräch mit Verkehrsexpertinnen und -experten aus den am Dialog beteiligten Kommunen durch. Der OB-Dialog wird auch 2020 fortgeführt.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär

Beate Ressa-Palm, Büromanagement

Victoria Diekkamp-Reimann, Stellvertretende Generalsekretärin
(Elternzeit bis August 2020)

Susan Puls, Büromanagement

Referentinnen und Referenten:

Robert Böhnke

Marijke Eschenbach (seit Februar 2019)

Sabine Gerhardt

Liane Hartung (seit Januar 2019)

Florian Harrlandt (seit Februar 2019)

Hannah Janetschek (seit Juli 2019)

Falko Leukhardt (bis August 2018)

Isolde Magin-Konietzka

Riccarda Retsch

Bodo Richter (seit März 2017, seit November 2018 in Elternzeitvertretung
Stellvertretender Generalsekretär)

Sabrina Ronco (seit Januar 2019)

Tabea Siebertz (bis Juli 2018)

Katja Tamchina (bis Dezember 2018)

Dr. Verónica Tomei (bis Juni 2019)

Yvonne Zwick (seit November 2018 in Elternzeitvertretung
Stellvertretende Generalsekretärin)



Matthias Rauch, Sachbearbeiter im Projekt *Fonds Nachhaltigkeitskultur*

Büromanagement:

Donata Caspar, Büromanagement und Mitarbeit im Projekt RENN

Erik Peters, Büromanagement (bis Oktober 2018)

Web-Content-Managerin:

Stefanie Schmidl

Studentische Hilfskraft:

Anastasiia Gotgelf (seit Juli 2018)

Julius Werthmann (bis September 2018)

Praktikant*innen: 15



Ratssitzungen

Datum	Art der Veranstaltung
04./05.04.2016	75. Ratssitzung
22.11.2016	76. Sondersitzung – konstituierende Sitzung
07.12.2016	77. Ratssitzung – Düsseldorf
06./07.02.2017	78. Ratssitzung
27./28.03.2017	79. Ratssitzung
12./13.09.2017	80. Ratssitzung
28.11.2017	81. Ratssitzung
01./02.02.2018	82. Ratssitzung
18./19.04.2018	83. Ratssitzung
11./12.09.2018	84. Ratssitzung
29.11.2018	85. Ratssitzung
28./29.01.2019	86. Ratssitzung
10./11.04.2019	87. Ratssitzung
16./17.09.2019	88. Ratssitzung



Gäste in den Sitzungen

Bundesminister Peter Altmaier, Chef Bundeskanzleramt
(22. November 2016, 76. Sitzung)

Bundesminister Prof. Dr. Helge Braun (19. April 2018, 83. Sitzung)

Bundesministerin Julia Klöckner (29. Januar 2019, 86. Sitzung)

Herr Andreas Jung, MdB (75. Sitzung)

Frau Tanja Gönner, Vorstandssprecherin GIZ GmbH und
Frau Karin Kortmann, Leiterin GIZ Repräsentanz Berlin (75. Sitzung)

Staatskanzlei Düsseldorf (77. Sitzung):

Ministerin Sylvia Löhrmann

Minister Johannes Remmel

Minister Franz-Josef Lersch-Mense

Ministerin Barbara Steffens

StS Peter Knitsch

Gäste aus dem PBnE (79. Sitzung):

MdB Andreas Jung (CDU), Vorsitzender

MdB Lars Castellucci (SPD), stellvertretender Vorsitzender

MdB Dr. Andreas Lenz (CDU/CSU), Obmann

MdB Birgit Menz (DIE LINKE), Obfrau

MdB Carsten Träger (SPD), Obmann

MdB Valerie Wilms (Bündnis 90/Die Grünen), Obfrau



Dr. Joachim Lang, Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (81. Sitzung)

Vertreter der RENN (82. Sitzung):

Herr Josef Ahlke, RENN.mitte

Herr Hartmut Eckert, RENN.nord

Herr Iocob-Lucian Mărginean, RENN.nord

Frau Katrin Nolting, RENN.mitte

Herr Gerd Oelsner, RENN.süd

Herr Dr. Klaus Reuter, RENN.west

Frau Danielle Rodarius, RENN.süd

Herr Christian Luft, Abteilungsleiter Bundeskanzleramt (83. Sitzung)

Prof. Dr. Edda Müller, Tansparency International Deutschland (86. Sitzung)

Frau Saori Dubourg, Vorstand BASF (87. Sitzung)

Herr Dr. Utz Tillmann, Hauptgeschäftsführer Verband der chemischen Industrie e.V. (87. Sitzung)

Frau Ilse Beneke, Leiterin der Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung beim BMI (87. Sitzung)

Konsortialführer der RENN (88. Sitzung):

Herr Josef Ahlke, RENN.mitte

Herr Hartmut Eckert, RENN.nord

Herr Gerd Oelsner, RENN.süd

Herr Dr. Klaus Reuter, RENN.west



Veranstaltungen des RNE (auch Kooperationen)

2017–2019

25.01.2017	DNK-Trainerschulung, GIZ Repräsentanz Berlin
15.02.2017	Halbtägiger Workshop zum nachhaltigen Veranstaltungsmanagement, Bundeskanzleramt
27.03.2017	Abendempfang des RNE zur Governance der Nachhaltigkeitsstrategie, GIZ Repräsentanz Berlin
03./04.04.2017	RENN-Partnerworkshop, Wälderhaus Hamburg
18.05.2017	DNK-Round-Table „Prüfung nichtfinanzieller Informationen“, PwC Tower Frankfurt am Main
29.05.2017	17. Jahreskonferenz, bcc Berlin
30.05.2017	Drittes RENN-Netzwerktreffen, GIZ Repräsentanz Berlin
30.05.2017	DNK-Side-Event zur Jahreskonferenz, GIZ Repräsentanz Berlin
12.06.2017	Fachgespräch Sustainable Finance, GIZ Repräsentanz Berlin
29.06.2017	Vorstellung der Studie „Chancen der Kreislaufwirtschaft für Deutschland“, GIZ Repräsentanz Berlin
30.06.2017	RENN.west Auftaktveranstaltung, Berlin
11.07.2017	Sustainability Code Workshop „Raising coherence and market relevance for non-financial information“, DVFA Center, Frankfurt am Main
11.07.2017	Workshop nachhaltige öffentliche Beschaffung, BMI Berlin
15.09.2017	Viertes RENN-Netzwerktreffen, GIZ Repräsentanz Berlin
27.09.2017	Pressegespräch Sustainable Finance, Berlin
27./28.09.2017	Scoping meeting Peer-Review-Verfahren, Frankfurt am Main
23.10.2017	Erster Sustainable Finance Summit Germany des Hub for Sustainable Finance, DVFA Center, Frankfurt am Main
03.11.2017	DNK-Round-Table zum CSR-RUG mit den zehn größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, DVFA Center, Frankfurt am Main
17./18.11.2017	RENN.tage 2017, Berlin
08.12.2017	Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf



17.01.2018	Twitter-Workshop RENN, GIZ Repräsentanz Berlin
30.01.2018	Speed-Dating für #SDGBildung, Berlin
26.02.–02.03.2018	Präsenzwoche der Peers im Rahmen des internationalen Peer Reviews, Berlin
27.02.2018	<i>Meet the Peers</i> , GIZ Repräsentanz Berlin
09.04.2018	AG RENN Tage, GIZ Repräsentanz Berlin
15.05.2018	Veranstaltung zum Hochschul-DNK, GIZ Repräsentanz Berlin
30.05.2018	Presse-Event DAN vor dem Naturkundemuseum Berlin
04.06.2018	18. Jahreskonferenz, Tempodrom Berlin
08.06.2018	Beratung Peers Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, Wiesbaden
14.06.2018	OB-Dialog, GIZ Repräsentanz Berlin
15.06.2018	Sechstes Konsortialführertreffen RENN, GIZ Repräsentanz Berlin
26.06.2018	NGO-Round-Table Sustainable Finance, GIZ Repräsentanz Berlin
04.07.2018	Workshop zum nachhaltigen Veranstaltungsmanagement, GIZ Repräsentanz Berlin
19.07.2018	Medienworkshop RENN, GIZ Repräsentanz Berlin
26.07.2018	Medienworkshop RENN, GIZ Repräsentanz Berlin
02.08.2018	AG-Treffen RENN.tage 2018, RNE-Geschäftsstelle, Berlin
03.09.2018	Fachgespräch „KMU und SDGs“, RENN-Leitstelle, GIZ Repräsentanz Berlin
12.09.2018	Projekt Nachhaltigkeit Auszeichnungsrunde RENN.mitte, GIZ Repräsentanz Berlin
17.09.2018	Siebtes Konsortialführertreffen RENN, GIZ Repräsentanz Berlin
24./25.09.2018	Zweiter Sustainable Finance Gipfel Deutschland (SFGD), Frankfurt am Main
11.10.2018	EEAC-Jahreskonferenz, Tagungswerk Berlin mit Empfang
05.11.2018	Nachlese SFGD/Hub for Sustainable Finance, GIZ Repräsentanz Berlin
06.11.2018	Expertengespräch zum Thema Vorsorgeprinzip, GIZ Repräsentanz Berlin



13./14.11.2018	RENN.tage 2018, Berlin
06./07.12.2018	Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf
14.-15.01.2019	Achtes Konsortialführertreffen RENN, GIZ Repräsentanz Berlin
15.01.2019	RENN-Organisationsberatung, GIZ Repräsentanz Berlin
07.02.2019	RENN-Partnerworkshop, Erfurt
20.02.2019	Zwölfter OB-Dialog, GIZ Repräsentanz Berlin
18./19.3.2019	Global Solutions Summit 2019, Berlin
02.04.2019	Neuntes Konsortialführertreffen, Erfurt
30.04.2019	SDG-Gespräch im Auswärtigen Amt Berlin
07.-09.05.2019	Open SDGclub.Berlin, Berlin
20.05.2019	RNE-IDW Kooperationsveranstaltung zum Thema Prüfung DNK/nfi, Düsseldorf
23.05.2019	Kennenlernen Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk, Berlin
03.06.2019	Zehntes Konsortialführertreffen RENN, Berlin
04.06.2019	19. Jahreskonferenz, Berlin
05.06.2019	Projekt Nachhaltigkeit Jurysitzung, Berlin
05.06.2019	RENN.tage AG-Treffen, Berlin
13.06.2019	Nachhaltigkeitsforum, Bundeskanzleramt Berlin
17.06.2019	Gespräch Concordia Versicherungen (500. DNK-Anwenderunternehmen), Hannover
04.07.2019	Sustainable Finance Round Table Kompetenzentwicklung, Berlin
08.07.2019	Workshop für ein globales Rätenetzwerk, New York (in Kooperation mit der Finnischen Kommission für Nachhaltige Entwicklung, dem Stakeholder-Forum und UN DESA)
12.07.2019	Gespräch mit dem Präsidenten der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Jörg Hacker
31.07.2019	RENN-Design-Thinking-Workshop, Berlin
09.-18.07.2019	HLP Forum in New York
31.07.2019	RENN-Design-Thinking-Workshop, Berlin



06.08.2019	RENN-Design-Thinking-Workshop, Berlin
16.08.2019	RENN-Moderations- Workshop konfliktärer Dialogprozesse, Berlin
28.08.2019	Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)-Kompetenzagentur, Erfurt
03.09.2019	Elftes RENN-Konsortialführertreffen, Berlin
04.09.2019	Workshop Mobilität, Berlin
12.09.2019	Sustainable Finance Round Table Digitalisierung, Berlin
17.09.2019	DIE ANSAGE RENN/RNE zu SDGs, Berlin
18.–21.09.2019	EEAC-Jahreskonferenz, Lissabon
19.09.2019	Besuch der namibischen Delegation, Berlin
24./25.09.2019	UN-Generalversammlung in New York mit HLPF, Launch des Globalen Forums der Nachhaltigkeitsräte
25.09.2019	Launch des Globalen Forums für Nachhaltigkeitsräte und ähnliche Gremien während des UN-Nachhaltigkeitsgipfels in New York (in Kooperation mit BMU, Stakeholder-Forum, Finnland und Spanien)
16.10.2019	Dritter Sustainable Finance Gipfel Deutschland, Frankfurt am Main
18.–21.10.2019	EEAC-Jahreskonferenz, Lissabon
20.10.2019	Auftaktveranstaltung der Bundesregierung zur Nachhaltigkeitsstrategie 2020, Berlin
14.11.2019	OB-Dialog, Berlin
18.–23.11.2019	Im Vorfeld der Preisverleihung zum DNP: Delegationsreise mit Frau Caballero und Patti Londoño (ehemalige Vize-Außenministerin von Kolumbien) in Deutschland, um den Stand der deutschen Nachhaltigkeits- und Klimapolitik zu diskutieren und im Rahmen von Städtebesuchen auch lokal erfahrbar zu machen.
21./22.11.2019	Deutscher Nachhaltigkeitspreis inkl. DNK-Netzwerktreffen, Düsseldorf
03./04.12.2019	RENN.tage 2019, Berlin
05.12.2019	RENN-Website-Schulung, Berlin
13.12.2019	Zwölftes RENN-Konsortialführertreffen, Berlin



Publikationen, Empfehlungen, Stellungnahmen, Studien (2016–2019)

2016 ab November

Frank Trentmann: Materielle Kultur und Energiekonsum. Verbraucher und ihre Rolle für eine nachhaltige Entwicklung. Carl-von-Carlowitz-Reihe Band 5, herausgegeben im oekom Verlag München, November 2016

Open SDGclub.Berlin Meeting, November 2016, RNE Documentation; “Non-state actors promoting change towards implementing the UN 2030 Agenda for Sustainable Development”, 21.–23. November 2016

Der Nachhaltige Warenkorb, sechste komplett überarbeitete Auflage, Dezember 2016

2017

Bericht : „Industrie 4.0 und Nachhaltigkeit: Chancen und Risiken für die Nachhaltige Entwicklung“ – IFOK GmbH, Februar 2017

Positionspapier: Beschluss des Oberbürgermeister-Dialogs Nachhaltige Stadt vom März 2017

Deutscher Nachhaltigkeitsalmanach. Initiativen und Eindrücke zur gesellschaftlichen Realität der Nachhaltigkeit 2017, Texte Nr. 52, März 2017

German Almanac of Sustainability – Initiatives and impressions on the social reality of sustainability 2017, text no. 52, March 2017

Was heißt „Nachhaltigkeit“ für die politischen Parteien? – Antworten auf Fragen des Nachhaltigkeitsrates, April 2017

Für eine umfassende G20-Partnerschaft mit Afrika zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – Empfehlung des Rates für Nachhaltige Entwicklung an die Bundesregierung, April 2017

Zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie vom 11. Januar 2017 – Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung an die Bundesregierung, April 2017

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex – Maßstab für nachhaltiges Wirtschaften, vierte aktualisierte Fassung, Juli 2017



The Sustainability Code – Benchmarking sustainable business, 4th revised edition, Juli 2017

Chancen der Kreislaufwirtschaft für Deutschland – Analyse von Potenzialen und Ansatzpunkten für die IKT-, Automobil- und Baustoffindustrie, Studie durch Accenture Strategy unter Mitwirkung von Ökopol GmbH für den Rat für Nachhaltige Entwicklung, Juli 2017

Studie zur Umsetzung der SDGs im deutschen Bildungssystem, erstellt durch Georg Müller Christ, Bror Giesenbauer & Merle Katrin Tegeler, Universität Bremen, Oktober 2017

Zehn Jahre Deutscher Nachhaltigkeitspreis. Wirkung und Perspektiven für Nachhaltigkeit in Unternehmen, November 2017

Agrarpolitik der Europäischen Union, Stellungnahme des Rates zur gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), Dezember 2017

Managementregeln der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Empfehlung an die Bundesregierung gemäß § 1 Abs. 2 b S. 2 RNE-Geschäftsordnung, Dezember 2017

2018

Der Nachhaltige Warenkorb, achte überarbeitete Auflage, Stand: März 2018

EU-Aktionsplan Sustainable Finance vom 8. März 2018 – Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung, April 2018

Der Hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex, Mai 2018

Gegen den Stillstand im Gesamtsystem; Stellungnahme des Nachhaltigkeitsrates zum Konsultationspapier der Bundesregierung „Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2018“, Juni 2018

Gemeinsames Positionspapier der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister zur Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Juni 2018

Beschlusspapier der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister: „Mehr Nachhaltigkeit der Bauland- und Bodenpolitik“, Juni 2018

[Peer Review: Internationale Expertengruppe traf sich in Berlin](#), Juni 2018

Globale Nachhaltigkeit vor der Sackgasse bewahren, RNE-Empfehlung an die Bundesregierung zum Ausbau des multilateralen Schwungrads der Agenda 2030 – Stellungnahme zur Reform des HLPPF, August 2018



Einblicke, Eindrücke, Ausblicke: Dokumentation des Zweiten Sustainable Finance Gipfels Deutschland des Hub for Sustainable Finance, 26. September 2018

Deutscher Nachhaltigkeitsalmanach 2018 – Thesen und Taten. Transformation!, Oktober 2018

nachhaltig_UND_digital – Nachhaltige Entwicklung als Rahmen des digitalen Wandels, Stellungnahme [RNE-Empfehlung Digitalisierung](#), Dezember 2018

sustainable_AND_digital: Sustainable development as the framework for digital transformation. Empfehlung des Rates für Nachhaltige Entwicklung an die Bundesregierung, Berlin, Dezember 2018

Statement des Nachhaltigkeitsrates zur Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung, Bund-Länder-Zusammenarbeit zur Nachhaltigkeit, Dezember 2018

2019

Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Orientierungshilfe für Einsteiger. Januar, 2019

Das Vorsorgeprinzip als wichtige politische Leitgröße. Diskussionsplattform zur gesellschaftspolitischen Einordnung, Zwischenstand, Berlin, Februar 2019

Sustainable Finance. Die unterstützende Rolle der Bundesregierung. Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung zum Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung am 25. Februar 2019 zu Nachhaltigen Finanzen, Berlin, Februar 2019

Für eine ambitionierte europäische und globale Nachhaltigkeitspolitik – Deutschlands besondere Verantwortung. Beitrag des RNE zur Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung am 27. Mai 2019 zum Thema „Europäische und globale Nachhaltigkeitspolitik“, Berlin, April 2019

Ergebnis der Umfrage bei den Parteien zur Europawahl – Antworten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin, April 2019

Ergebnis der Umfrage bei den Parteien zur Europawahl – Antworten der Fraktion DIE LINKE, Berlin, April 2019

Ergebnis der Umfrage bei den Parteien zur Europawahl – Antworten der FDP-Fraktion, Berlin, April 2019

Ergebnis der Umfrage bei den Parteien zur Europawahl – Antworten der SPD-Fraktion, Berlin, April 2019



Ergebnis der Umfrage bei den Parteien zur Europawahl – Antworten der CDU/CSU-Fraktion, Berlin, April 2019

Die Strategie muss liefern! Nachhaltigkeitsrat empfiehlt Bundesregierung kreative Konsequenz, Empfehlung des Rates für Nachhaltige Entwicklung an die Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Berlin, Juni 2019

Open SDGclub.Berlin meeting 2019 – Sustainability practitioners calling for action, 07–09 May 2019, RNE Documentation, June 2019

Public Corporate Governance Kodex, Stellungnahme des RNE zur Integration von Nachhaltigkeit in das Rahmenwerk für öffentliche Beteiligungen, Berlin, September 2019

Digitalpolitik für nachhaltiges Wirtschaften. Stellungnahme des RNE zur Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung am 7. Oktober 2019, Berlin, September 2019

Netzwerkbericht der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien 2019, Publikation, September 2019

Nachhaltige Beschaffung: Die Möglichkeiten ergreifen! Empfehlungen des RNE zur Praxis der öffentlichen Beschaffung und dem Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung, Berlin, 30. September 2019

Die Sustainable Finance Strategie der Bundesregierung muss Neuland betreten. Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung zur Sustainable Finance Strategie der Bundesregierung, Berlin, Oktober 2019

„In unserer Hand: strategische Eckpunkte für eine nachhaltige Entwicklung in Kommunen“, dritte aktualisierte Auflage der strategischen Eckpunkte der am Dialog „Nachhaltige Stadt“ beteiligten Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, November 2019

„Nachhaltige Mobilität – wie und womit wir zukünftig mobil sein wollen“ – Schlussfolgerungen des Oberbürgermeister-Dialogs „Nachhaltige Stadt“ vom 14. November 2019 zur Nachhaltigen Mobilität, November 2019



Vorträge und Beiträge der Ratsmitglieder (2017–2019)

2017

Prof. Dr. Alexander Bassen – Sustainable Finance im RNE,
ESG Corporate Day der Deutsche Asset Management, Frankfurt, 3. April 2017

Prof. Dr. Alexander Bassen – Vortrag DNK, Workshop zur Marktrelevanz
nichtfinanzieller Informationen, Frankfurt am Main, 11. Juli 2017

Prof. Dr. Alexander Bassen – Pressegespräch Hub for Sustainable Finance,
Berlin, 27. September 2017

Prof. Dr. Alexander Bassen – Vortrag zu Sustainable Finance beim Portfoliotag der
Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, 6. Dezember 2017

Ulla Burchardt – „Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie aus Blick des Rates für
Nachhaltige Entwicklung“, Auszeichnungsfeier „Projekt Nachhaltigkeit“ für die
Region RENN.west, Düsseldorf, 17. März 2017

Alexander Müller – Moderation des Workshops „Die Bedeutung der Böden für eine
nachhaltige Entwicklung und die Kosten des Bodenverbrauches in Europa“, Energie
Forum Berlin, 11. April 2017

Dr. Werner Schnappauf – Keynote beim Portfoliotag der Deutschen Bundesbank,
Frankfurt am Main, 6. Dezember 2017

Dr. Imme Scholz – Keynote: „Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie als
Umsetzungsinstrument einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland
und die Rolle der Zivilgesellschaft“, Münster Carré Bonn, 30. Juni 2017

Dr. Imme Scholz – Keynote: „Die Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie
und ihr Potenzial zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland“,
erste Jahrestagung RENN.west, Westfalenhallen Dortmund, 7. September 2017

Marlehn Thieme – Der Nachhaltigkeitsrat und sein living document on green finance,
PAGE Konferenz Berlin, 28. März 2017

Marlehn Thieme – Rede zur Eröffnung der RNE-Jahreskonferenz 2017,
Berlin 29. Mai 2017

Marlehn Thieme – Rede zur Begrüßung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf
der 17. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin 29. Mai 2017



Marlehn Thieme – Keynote anlässlich der Präsentation des FNG-Marktberichtes, Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., Berlin, 1. Juni 2017

Marlehn Thieme – Keynote anlässlich des fünften Bayerischen CSR-Tages, „Wirtschaften neu gedacht: Neue Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene“, München, 26. September 2017

Marlehn Thieme – Keynote anlässlich des Ersten Sustainable Finance Gipfels Deutschland, Frankfurt am Main, 23. Oktober 2017

Olaf Tschimpke – Schlusswort auf dem Zukunftskongress „Energieoffensive 2030“, Deutsche Telekom AG Hauptstadtrepräsentanz, Berlin, 23. Mai 2017

2018

Prof. Dr. Alexander Bassen – Vortrag auf der High-level Conference on Sustainable Finance beim DIW, Berlin, 22. Februar 2018

Prof. Dr. Alexander Bassen – Vortrag auf der Hochschul-DNK-Veranstaltung, GIZ Repräsentanz Berlin, 15. Mai 2018

Prof. Dr. Alexander Bassen und Marlehn Thieme – Reden beim Zweiten Sustainable Finance Gipfel,

Frankfurt am Main, 25. September 2018

Ulla Burchardt – Teilnahme beim Forum der RNE-Jahreskonferenz 2018, Berlin, 4. Juni 2018

Ulla Burchardt – Moderation des Expertengesprächs zum Vorsorgeprinzip, GIZ Repräsentanz Berlin, 6. November 2018

Dominik Naab – Eröffnung des Speed-Datings für #SDGBildung“, Villa Elisabeth Berlin, 30. Januar 2018

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag Sustainable Performance Directory, Athen, 19. März 2018

Dr. Imme Scholz – Vortrag bei RENN.mitte, Jahrestagung, Potsdam, 18. April 2018

Dr. Imme Scholz – Moderation eines Forums im Rahmen der RNE-Jahreskonferenz 2018, Berlin, 4. Juni 2018

Dr. Imme Scholz – Teilnahme beim Forum Nachhaltigkeit, Bundeskanzleramt, 18. Juni 2018



Dr. Imme Scholz – Teilnahme beim Panel im Rahmen der EEAC-Jahreskonferenz,
Tagungswerk Berlin, 11. Oktober 2018

Dr. Wolfgang Schuster – Vortrag DNK, BasiQ Konferenz Uni Heidelberg, 11. Juni 2018

Dr. Wolfgang Schuster – Vortrag DNK IHK Stuttgart, 23. Juli 2018

Dr. Wolfgang Schuster – Vortrag DNK Internationale CSR-Konferenz,
Cologne Business School, Köln, 16. November 2018

Dr. Wolfgang Schuster – Eröffnungsstatement und Laudationes, Preisverleihung
Projekt

Nachhaltigkeit von RENN.süd, Augsburg, 19. November 2018

Marlehn Thieme – Podium Kongress ZEIT Wissen – „Die Zukunft beginnt jetzt“,
Hamburg, 20. März 2018

Marlehn Thieme – Vortrag beim Parlamentarischen Abend zu Sustainable Finance,
Berlin, 18. April 2018

Marlehn Thieme – Beitrag zu „Bildung für Nachhaltigkeit“ in Hessische Blätter für
Volksbildung, Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland, 68. Jg., Nr. 2, 2018

Marlehn Thieme – Eröffnung der Hochschul-DNK-Veranstaltung,
GIZ Repräsentanz Berlin, 15. Mai 2018

Marlehn Thieme – Gespräch bei Köpfe und Ideen, GIZ-Repräsentanz
Berlin, 24. Mai 2018

Marlehn Thieme – Gespräche mit Bundesministerin Svenja Schulze,
BMU Berlin, 29. Mai 2018

Marlehn Thieme – Rede zur Eröffnung der RNE-Jahreskonferenz 2018,
Berlin, 4. Juni 2018

Marlehn Thieme – Statement auf der Pressekonferenz der RNE-Jahreskonferenz 2018,
Berlin, 4. Juni 2018

Marlehn Thieme – Pressemitteilung „Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit gehören
zusammen“ zur RNE-Jahreskonferenz 2018, Berlin, 4. Juni 2018

Marlehn Thieme – Rede zur Begrüßung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf
der 18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin, 4. Juni 2018



Marlehn Thieme – Teilnahme Sondersitzung Staatssekretärsausschuss zum Peer Review, Berlin, 5. Juni 2018

Marlehn Thieme – Teilnahme beim Forum Nachhaltigkeit, Bundeskanzleramt, Berlin, 18. Juni 2018

Marlehn Thieme – Sitzung des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung, Berlin, 25. Juni 2018

Marlehn Thieme – Buchvorwort in „Der Mensch im globalen Ökosystem – Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung“ der Hochschule Eberswalde, oekom Verlag, Juli 2018

Marlehn Thieme – Grußwort Parlamentarischer Abend des ZIA zu CSR-Reporting und Green Leases, Parlamentarische Gesellschaft, Berlin, 12. September 2018

Marlehn Thieme – Rede Corporate Governance und Transparenz, Jahrestagung Aufsichtsräte, Frankfurt/Main, 18. September 2018

Marlehn Thieme – Rede beim Zweiten Sustainable Finance Dinner, Frankfurt am Main, 24. September 2018

Marlehn Thieme und Prof. Dr. Alexander Bassen – Reden beim Zweiten Sustainable Finance Gipfel, Frankfurt am Main, 25. September 2018

Marlehn Thieme – Rede SDGs und Unternehmen, Baden-Badener Unternehmertagesgespräche, Baden-Baden, 1. Oktober 2018

Marlehn Thieme – Eröffnungspanel der EEAC-Jahreskonferenz, Tagungswerk Berlin, 11. Oktober 2018

Marlehn Thieme – Podiumsteilnahme 60 Jahre MISEREOR, Bonn, 8. November 2018

Marlehn Thieme – Teilnahme an der achten Sitzung der Nationalen Plattform, Berlin, 13. Dezember 2018

Heidmarie Wieczorek-Zeul – Rede: „Reactions from Germany on the 2018 international Peer Review of the German Sustainable Development Strategy“, New York, 12. Juli 2018

Heidmarie Wieczorek-Zeul und Günther Bachmann – Impuls zur Beratung im Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung: „Ein nachhaltiger Beitrag zur Sicherung der Weltgesundheit“, Berlin, 4. Oktober 2018



2019

Prof. Dr. Alexander Bassen – Teilnahme an der zweiten Finanzmarktkonferenz der Deutschen Bundesbank, Frankfurt, 29. Oktober 2019

Marlehn Thieme, Prof. Dr. Alexander Bassen, Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme am Mittagessen in der Deutschen Bundesbank, u. a. mit Bundesbankpräsident Jens Weidmann, Vizepräsidentin Sabine Mauderer, Frankfurt, 7. Februar 2019

Marlehn Thieme – Teilnahme am OB-Dialog „Nachhaltige Stadt“, Berlin, 20. Februar 2019

Marlehn Thieme – Teilnahme am fraktionsübergreifenden Parlamentarischen Abend in Zusammenarbeit mit MdB Tiemann, Berlin, 20. Februar 2019

Marlehn Thieme – Teilnahme am Staatssekretärsausschuss zu nachhaltigen Finanzen, Berlin, 25. Februar 2019

Marlehn Thieme – Rede zur Eröffnung der 19. RNE-Jahreskonferenz, Berlin, 4. Juni 2019

Marlehn Thieme – Rede zur Begrüßung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf der 19. RNE-Jahreskonferenz, Berlin, 4. Juni 2019

Marlehn Thieme – Rede auf der Veranstaltung DIE ANSAGE, Berlin, 17. September 2019

Marlehn Thieme – Gespräch mit Frau Gönner, GIZ-Vorstandssprecherin, Berlin, 19. September 2019

Marlehn Thieme – „Die Europäische Union, Deutschland und die Agenda 2030“ – Rede auf dem Global Goals Forum 2019, Berlin, 10. Oktober 2019

Marlehn Thieme – Auftaktveranstaltung der Bundesregierung zur Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Berlin, 29. Oktober 2019

Olaf Tschimpke – Teilnahme am Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 13. Juni 2019

Heidemarie Wieczorek-Zeul – Rede zur Eröffnung des Open SDGclub.Berlin, Berlin, 7. Mai 2019

Heidemarie Wieczorek-Zeul – Rede zur Eröffnung der Veranstaltung DIE ANSAGE, Berlin, 17. September 2019



Vorträge und Beiträge aus der Geschäftsstelle (2017–2019)

Günther Bachmann:

2017

Vortrag: Zehnte Klimaschutzkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB), Deutsche Welle Bonn, 14. März 2017

Vortrag: „Weiterentwicklung der Managementregeln“, BMUB/UBA Konferenz „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – wie weiter? Gesellschaftliche Resonanz steigern und Managementkonzept stärken“, Berlin, 6. April 2017

Interview: „Dialog für eine Nachhaltige Entwicklung“, CHEManager, Ausgabe 9/2017

Podiumsdiskussion beim Parlamentarischen Abend der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), GIZ Repräsentanz Berlin, 17. Mai 2017

Präsentation auf Einladung der National Audit Chamber (NAC) Sudan: „The German Approach to Agenda 2030“, High-level Stakeholder Conference, Karthoum, Republik Sudan, 22. Mai 2017

Keynote bei AIESEC Youth Speak Forum, Haus Neuland Bielefeld, 16. Juni 2017

Diskussionspapier/living document von Prof. Dr. Alexander Bassen, Achim Steiner, Günther Bachmann – „Ein ‚Hub for Sustainable Financing‘ in Deutschland?“, zweite Fassung, Stand: 29. Juni 2017

Fachgespräch: „Nachhaltige öffentliche Beschaffung“, Bundesministerium des Innern, Berlin, 11. Juli 2017

Streitgespräch zur städtischen Nachhaltigkeit, Hörsaalruine der Charité in Berlin-Mitte, 4. September 2017

Schriftbeitrag in „Erdverbunden in die Zukunft. Bodenschutz – 2.000 Quadratmeter“, aus der Reihe „Politische Ökologie“ des oekom-Verlages, Heft 150/2017

Keynote: „Nachhaltigkeit zwischen Megatrends, politischer Regulierung und Unternehmenshandeln“ bei der Veranstaltung „10 Jahre Scholz & Friends Reputation“, Berlin, 14. September 2017

Festvortrag: „Erinnerungskultur zur Nachhaltigkeit“ – Festveranstaltung: Hans-Dietrich von Zanthier. Einem Vater der Nachhaltigkeit zum 300. Geburtstag, Kloster Ilsenburg, 23. September 2017



Keynote: „Setting the national frame for ambitious cities“, auf der Konferenz „100 % Climate Neutrality“, Sønderborg, Dänemark, 4. Oktober 2017

Keynote: „Transforming Transformation: Contemplating the future of the HLPF“ beim Sustainable Development Transition Forum des UN Office for Sustainable Development, Incheon, Südkorea, 30. Oktober 2017

2018

Keynote: REFORAS-Abschlusskonferenz, Berlin, 19. März 2018

Keynote: Chancen und Herausforderung der Agenda 2030, Workshop NATURLAN, München, 21. März 2018

Beitrag: Erster Scoping-Termin zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, Wiesbaden, 17. April 2018

Beitrag: 75. Treffen des NH-Beirats, Augsburg, 23. April 2018

Beitrag: Nachhaltigkeitskonferenz Hessen, Wiesbaden, 3. Mai 2018

Beitrag: GEG-Diskussionsveranstaltung der DGNB10, Berlin, 7. Mai 2018

Keynote: Dialogkonferenz Fortschreibung Sächsische Nachhaltigkeitsstrategie, Dresden, 14. Mai 2018

Beitrag: Zweite Sitzung Nachhaltigkeitspreis für Hochschulen, Berlin, 25. Mai 2018

Beitrag: Pressedinner Nachhaltigkeit, Berlin, 28. Mai 2018

Vortrag: „The 7th UN Sustainability Goal: Affordable and Clean Energy“, dänische Botschaft, Berlin, 31. Mai 2018

Grußwort beim Nachhaltigkeitstag, Bundesverband deutscher Banken, Berlin, 1. Juni 2018

Grußwort bei der IBU-Mitgliederversammlung, Berlin, 5. Juni 2018

Beitrag: Stakeholder-Round-Table Nachhaltigkeit, BMWi, Berlin, 5. Juni 2018

Beitrag: Sondersitzung Staatssekretärsausschuss zum Peer Review, Berlin, 5. Juni 2018



Keynote: „Nachhaltig konsumieren – Aufgabe und Anforderung“ bei der Tagung „Lebensmittel wertschätzen – vom Acker bis zum Teller“, Düsseldorf, 7. Juni 2018

Beitrag: Beratung der Peers zur hessischen Nachhaltigkeitsstrategie, Wiesbaden, 8. Juni 2018

Vortrag: Umwelt-Akademie „Münchner Zukunftssalon“, München, 12. Juni 2018

Beitrag: Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 18. Juni 2018

Beitrag: Expert Meeting, Friends of high ambitions for the UNDS, Berlin, 21./22. Juni 2018

Vortrag: Abschied Dr. Wendenburg, BMU, Berlin, 25. Juni 2018

Beitrag: Öffentliche Fachveranstaltung „faire“ Kaffeesteuer, Berlin, 26. Juni 2018

Keynote: Standortkonferenz 2018, Germany Trade & Invest, Berlin, 27. Juni 2018

Beitrag: Paneldiskussion bei der elften Jahreskonferenz von German Water Partnership, Berlin, 28. Juni 2018

Keynote: Fachtagung zum Thema Flächenversiegelung und Flächenmanagement, BUND Hamburg, 29. Juni 2018

Beitrag: Begleitkreis der Wissenschaftlichen Koordination der Fördermaßnahme Wirtschaften (NaWiKo), Berlin, 29. Juni 2018

Beitrag: HLPF, Thema Peer Review, UN, New York, 12. Juli 2018

Beitrag: DNP-Jurysitzung, Berlin, 23. Juli 2018

Vortrag: Diskussion und Interview zu den SDGs, Ev. Bildungswerk Ammerland Petersfehn, 4. September 2018

Beitrag: DNP-Preisverleihung, Saerbeck, 9. September 2018

Vortrag: Fachtagung der VKU-Landesgruppe Küstenländer, Rostock, 13. September 2018

Beitrag: DNP-Jurysitzung, Düsseldorf, 17. September 2018

Vortrag: Elfte Konferenz Nachhaltige Geldanlagen, Einführung und Podium, Frankfurt, 19. September 2018



Podium: Sustainable Finance bei Jubiläumsveranstaltung ökofinanz-21,
Berlin, 20. September 2018

Vortrag: Eröffnungsplenum bei der UVP-Gesellschaft e. V., Goslar, 27. September 2018

Keynote: Bio und regional goes digital, Zentrum Technik und Gesellschaft,
Technische Universität Berlin, Berlin, 28. September 2018

Beitrag: ESDN-Jahreskonferenz, Wien, 1./2. Oktober 2018

Impuls zur Beratung im Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung von
Günther Bachmann und Heidemarie Wiczorek-Zeul: „Ein nachhaltiger Beitrag zur
Sicherung der Weltgesundheit“, Berlin, 4. Oktober 2018

Beitrag: Plenum Dt. CSR-Forum, Stuttgart, 8. Oktober 2018

Rede: „Gesellschaftliche Herausforderungen für ein maßvolles Leben“, Stuttgart,
25. Oktober 2018

Vortrag: UNOSD 2018 Transition Forum, Opening Session, Korea, 29. Oktober 2018

Vortrag: UNOSD 2018 Transition Forum, in Session 9, Korea, 31. Oktober 2018

Vortrag: „Energiewende in der Hotellerie“, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena),
Berlin, 8. November 2018

Beitrag: DNP-Jurysitzung Globale Partnerschaften, Bonn, 14. November 2018

Vortrag: Delegation aus Schweden, Berlin, 15. November 2018

Vortrag bei den Jungdeligierten des Club of Rome, Berlin, 16. November 2018

Vortrag: DNP-Preisverleihung in Münster, 20. November 2018

Keynote: RENN.west, „Nachhaltigkeit als Verfassungsziel“,
Frankfurt/Main, 22. November 2018

Vortrag: „wir-in-der-region“, Thesen und Taten, Unna, 23. November 2018

Beitrag: Kuratoriumssitzung der Allianz, München, 26. November 2018

Input: Fünfte Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW,
Gelsenkirchen, 27. November 2018

Dinner Speech: Agenda 2030, BMZ Bonn, 5. Dezember 2018



Beitrag: Moderation und NEA-Juryvorsitz, DNP Düsseldorf, 6./7. Dezember 2018

Beitrag: Sitzung Staatssekretärsausschuss Bund-Länder-Zusammenarbeit, Berlin, 10. Dezember 2018

2019

Vortrag: „Nachhaltigkeit 2019: Neue und ungelöste alte Fragen an Demokratie und die Bürger“, Elmshorn, 17. Januar 2019

Beitrag: RENN.nord, Bremen, 18. Januar 2019

Beitrag: IHK-Ansprechpartnertreffen „CSR und ehrbarer Kaufmann“, Berlin, 30. Januar 2019

Beitrag: Leitungsklausur Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030, Berlin, 1. Februar 2019

Beitrag: Neunte Sitzung des Erweiterten Lenkungsausschusses von SDSN Germany, „Nachhaltigkeit in Zeiten des Populismus – Antwort oder Opfer?“, Berlin, 11. Februar 2019

Beitrag: Vierter Stakeholder-Round-Table Nachhaltigkeit, „Nachhaltigkeitsindex: notwendig oder überflüssig?“, Berlin, 12. Februar 2019

Beitrag: Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des Thünen-Instituts, Braunschweig, 13./14. Februar 2019

Beitrag: Vierte Sitzung NaWiKo-Begleitkreis, Workshop zum Thema: Governance für nachhaltiges Wirtschaften, Berlin, 18. Februar 2019

Beitrag: Sitzung des Lenkungskreises der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030, Berlin, 25. Februar 2019

Beitrag: Expertengespräch „Schritte zur Verringerung der Flächenverluste der Landwirtschaft“, Berlin, 21. März 2019

Vortrag: Drittes RENN.süd-Forum für Initiativen rund um nachhaltiges Leben, Ulm, 23. März 2019

Beitrag: Forum privater Haushalt, DSGVO, Berlin, 27. März 2019

Beitrag: International experts panel meeting, Sustainable and United Regional UN, New York, 28./29. März 2019



Beitrag: Auftaktveranstaltung zur Europakampagne der Umweltverbände zur Europawahl, Berlin, 2. April 2019

Vortrag zu DNK und nachhaltigem Wirtschaften, Deutsches CSR-Forum, Stuttgart, 3. April 2019

Vortrag: Stakeholder-Dialogkreis Chemie3, Berlin, 4. April 2019

Vortrag: Keynote 7th German-Nordic Think Tank Meeting, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 5. April 2019

Beitrag: Gespräch mit Bürgermeister Erichson, Heidelberg, 8. April 2019

NEA-Training, Berlin, 9. April 2019

Beitrag: 25. Sitzung des VDV-UA „Nachhaltigkeit“, AG SDG, Berlin, 9. April 2019

Vortrag: ANNUAL FORUM European Ecological Citizenship, OECD, Paris, 12. April 2019

Vortrag: Erste Deutsche Inselkonferenz, Helgoland, 25./26. April 2019

Beitrag: Konstituierende Sitzung des Österreichischen Rates für Nachhaltige Entwicklung, Wien, 29. April 2019

Beitrag: Sitzung des Circles on Energy Law and Policy der Bucerius Law School, Berlin, 6. Mai 2019

Vortrag: Keynote „Geschichte der Nachhaltigkeit“, Zeitgeschichte der Nachhaltigkeit, Heinrich Böll Stiftung, Berlin, 7. Mai 2019

Beitrag: Nachhaltigkeit 2025, accenture, Berlin, 15./16. Mai 2019

Gespräch mit Frau Ministerin Heinen-Esser, Düsseldorf, 20. Mai 2019

Beitrag: Design-Workshop zum DNP, Düsseldorf, 21. Mai 2019

Vortrag: 17th ESDN Workshop „Transformation towards Sustainability in Times of Rising Populism“, Berlin, 23. Mai 2019

Beitrag: Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 – Beirätedialog, Berlin, 23./24. Mai 2019

Beitrag: Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung zum Thema „Europäische und globale Nachhaltigkeitspolitik“, Berlin, 27. Mai 2019

Vortrag: Keynote BMU ISO/TC 207, Berlin, 3. Juni 2019



Teilnahme an der 40. DLKG-Bundestagung, Rendsburg, 6. Juni 2019

Teilnahme am dritten Elmshorner Gesprächsabend zur Aktualität von Jochen Steffen mit dem speziellen Thema „Über politische Parteien und demokratische gesellschaftliche Politikfähigkeit“, Elmshorn, 7. Juni 2019

Teilnahme am Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 13. Juni 2019

Beitrag: Workshop „Transformative Strategien zur Förderung Nachhaltigen Konsums in, mit und durch Deutschland“, Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030, Berlin, 13./14. Juni 2019

Teilnahme an der ersten deutschen HLPF-Konferenz, Berlin, 19. Juni 2019

Beitrag: Ausstellungseröffnung, Teilnahme am Podium „Nachhaltigkeit und Energiewende als kulturelle Aufgabe“, Berlin, 19. Juni 2019

Beitrag: NRW-Nachhaltigkeitstagung, Bonn, 3. Juli 2019

Beitrag: BMWi-Stakeholder-Round-Table Nachhaltigkeit, Berlin, 4. Juli 2019

Teilnahme am Stakeholder-Forum-Workshop, UN, New York, 8. Juli 2019

Gespräch mit Herrn Dr. Mayer-Ries u. a. zum Thema Indikatoren Off-Track, Berlin, 31. Juli 2019

Vortrag beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung, Berlin, 18. August 2019

Teilnahme an der Sitzung Lenkungskreis Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030, Berlin, 2. September 2019

Beitrag: CDU-Werkstattgespräch Klimaschutz, Berlin, 3. September 2019

Vortrag: Von Carlowitz zur aktuellen Nachhaltigkeitspolitik der vereinten Nationen, Vorlesung, Chemnitz, 3. September 2019

Vortrag: 10 Jahre Fair Friends, Messe Dortmund, 5. September 2019

Beitrag: Mitgliederversammlung der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V., Düsseldorf, 9. September 2019

Teilnahme an der NABU-Kuratoriumssitzung, Berlin, 13. September 2019

Beitrag: Borussia Dortmund Kampagne RENN.west, Dortmund, 14. September 2019

Beitrag: Paneldiskussion Workshop Nexus, Berlin, 18. September 2019



Beitrag: Gespräche/Austausch mit Herrn Koenen u. a., Berlin, 19. September 2019

Teilnahme an der Tagung „Machen, was geht. Eine Tagung anderen Typs“,
Otzenhausen, 20./21./22. September 2019

Gespräche zum DNP, Eschborn, 23. September 2019

Vortrag: Input bei der sechsten Kommunalen Nachhaltigkeitstagung NRW,
Düsseldorf, 24. September 2019

Beitrag: Verleihung des DNP-Preises, Bad Berleburg, 6. Oktober 2019

Impulsvortrag bei der opening week in Lüneburg, 8. Oktober 2019

Beitrag: DNP-Preisverleihung Städtepreis, Aschaffenburg, 11. Oktober 2019

Beitrag: DNP-Städtepreisverleihung, Osnabrück, 14. Oktober 2019

Teilnahme am Fachkolloquium Gewässer- und Bodenschutz,
Potsdam, 17. Oktober 2019

Fachgespräch CDU/CSU zum Thema „Gleichwertige Lebensverhältnisse in
Deutschland“, Berlin, 21. Oktober 2019

Impulsvortrag Zentralverband des deutschen Handwerks, Berlin, 22. Oktober 2019

Beitrag: Preisverleihung VDMD Design Award, Leipzig, 25. Oktober 2019

Vortrag: Vorstellung des RNE (Umweltreise der First Lady Irak),
Berlin, 28. Oktober 2019

Vortrag: Auftaktveranstaltung der Bundesregierung zur Fortschreibung der
Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Berlin, 29. Oktober 2019

Teilnahme am Auftaktworkshop „Grobkonzept Nationale Strategie
Sportgroßveranstaltungen“, Frankfurt am Main, 5. November 2019

Vortrag: Grußwort REWE-Dialogforum, Berlin, 6. November 2019

Teilnahme und Vortrag: Fünfter Bucerius Energy Law Day an der Bucerius Law School,
Hamburg, 7. November 2019

Vortrag: Stadtratshearing „Agenda 2030 und kommunale Umsetzung“,
München, 13. November 2019

Beitrag: Paneldiskussion Junge Union Hessen, Bickenbach, 16. November 2019



Teilnahme an der DNP-Verleihung, Düsseldorf, 21./22. November 2019

Vortrag: Deutsche Bischofskonferenz zum Thema „Die ökologische Metakrise und der Weg hin zu einer ganzheitlichen Ökologie und Ökonomie“, München, 25. November 2019

Teilnahme an der zweiten Kuratoriumssitzung der Allianz, München, 2. Dezember 2019

Beitrag: Abendveranstaltung des Lenkungskreises Wissenschaftsplattform, Potsdam, 4. Dezember 2019

Teilnahme an der Jahreskonferenz „Nachhaltige Entwicklung: Eine Frage der Wissenschaft. Innovationen und Impulse für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“, Berlin, 5./6. Dezember 2019

Vortrag: Veranstaltung „Klima – Werte – Wandel: Wie wollen wir in Zukunft leben?“ im Rahmen der BMEL-Veranstaltungsreihe „Charta für Holz 2.0 im Dialog“, Berlin, 10. Dezember 2019

Robert Böhnke: 2017

Statement zu „Agenda 2030 – Perspektiven auf die Prioritätensetzung von Kommunen“ in der Veranstaltung „Berlin – Wie hältst du’s mit den SDGs?“ von EPIZ und SenWirtschaft Berlin, am 24. Januar 2017 in Berlin

Podiumsdiskussion: „Welche Relevanz haben Rahmenbedingungen auf globaler Bundes- und Landesebene für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in Kommunen?“ im Rahmen der vierten Netzwerktagung „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ am 7. Februar 2017 in Dortmund

Vortrag: „Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland“ im Rahmen des „Zweiten Vernetzungstreffens von Zeichnungskommunen der Musterresolution des Deutschen Städtetags“ am 11. Mai 2017 in Köln

Vortrag: „Warum deutsche Kommunen und Städte die SDGs umsetzen sollten“ im Rahmen der Veranstaltung „Eine geschlechtergerechte Agenda 2030 – Kommunen als zentrale Akteure“ am 12. Oktober 2017 in München

Vortrag: „UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung im Kontext der EURO 2024“ im Rahmen der „Dritten DFB-Jahreskonferenz gesellschaftliche Verantwortung“ am 23. November 2017 in Barsinghausen



2018

Vortrag: „Der nachhaltige Warenkorb“ im Rahmen der Tagung „Suffizienzpolitik für mehr Naturschutz: Landwirtschaft und Ernährung“ des BfN auf der Insel Vilm, 21. Februar 2018

Beitrag für Publikation „Warum deutsche Kommunen und Städte die SDGs umsetzen sollten“ für die Veranstaltungsdokumentation „Eine geschlechtergerechte Agenda 2030“ des WECF (Women in Europe for a Common Future), 15. März 2018

Teilnahme beim Forum Nachhaltigkeit, Bundeskanzleramt, 18. Juni 2018

Teilnahme am RENN-Konsortialführertreffen zum Thema nachhaltige Beschaffung, Berlin, 17. September 2018

Vortrag: „Der Nachhaltige Warenkorb“ auf dem dritten Netzwerktreffen des Kompetenzzentrums nachhaltiger Konsum in Berlin, 5. November 2018

2019

Input und Teilnahme am Informationsaustausch zum Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben in Strukturwandelregionen“, 6. Februar 2019

Input und Teilnahme am RENN-Partnerworkshop zur Übergabe des Nachhaltigen Warenkorbs, 7. Februar 2019

Teilnahme an der ersten Kuratoriumssitzung der Allianz, Berlin, 24. Juni 2019

Teilnahme am DOSB-Treffen der Umweltkommission, Frankfurt am Main, 27. Juni 2019

Moderation Fachgespräch „Nachhaltige Mobilität“, 4. September 2019

Vortrag zur Zukunft der Städte vor einer Schülergruppe, Berlin, 5. September 2019

Teilnahme an der Auftaktveranstaltung der Bundesregierung zur Fortschreibung der DNS, 29. Oktober 2019

Teilnahme an der Jahreskonferenz „Nachhaltige Entwicklung: Eine Frage der Wissenschaft. Innovationen und Impulse für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“, Berlin, 5. Dezember 2019



Victoria Dickkamp-Reimann

2018

Teilnahme am Workshop bei Policy Coherence for Development Community of Practice zum Thema „Perspectives of the implementation of the 2030 Agenda“, BMZ Berlin, 21. März 2018

Teilnahme am Fachseminar zum Thema „Mainstreaming-Strategien für integrierte nachhaltige Entwicklungsplanung – Praxisbeispiele in Deutschland und Anwendung in Vietnam“, Berlin, 30. April 2018

Marijke Eschenbach

2019

NABU-Presseeinladung, Berlin, 5. März 2019

Beitrag: Workshop going public, Fürstenberg Stiftung, Berlin, 10. Mai 2019

Teilnahme am Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 13. Juni 2019

Teilnahme am Dritten Sustainable Finance Gipfel, Frankfurt am Main, 16. Oktober 2019

Teilnahme am Gespräch mit dem 500. DNK-Anwender Concordia und Pressefoto, Hannover, 17. Juni 2019

Vortrag: „Geschlechtergerechtigkeit und die SDGs“, Sitzung von PLAN International, Hamburg, 21. Juni 2019

Teilnahme am Dritten Sustainable Finance Gipfel und Moderation des Round Table „Zwischen Framing, Ideologie und Populismus – wie kommunizieren wir möglichst anschlussfähig über Sustainable Finance?“, Frankfurt am Main, 16. Oktober 2019

Vortrag: „Aktuelles aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung“ im Rahmen des Seminars „Nachhaltigkeit“ bei der Hanns-Seidel-Stiftung, Kloster Banz (Bad Staffelstein), 18./19. Oktober 2019

Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Berlin, 29. Oktober 2019

Teilnahme, Entgegennahme der Auszeichnung für den DNK: „UNCTAD ISAR Honours 2019“ inkl. kurzer Danksagung und Pressefoto, Genf, 31. Oktober 2019

Vortrag: „Good practices from the German Sustainability Code“ auf der Konferenz „Sustainable Romania“, Bukarest, 3. Dezember 2019



Sabine Gerhardt

2017

Vorstellung der RENN-Leitstelle bei der ersten Jahrestagung RENN.mitte „global-regional vernetzt“ in Erfurt, 23. März 2017

Update zu den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien beim Bund-Länder-Austausch Nachhaltigkeit des Bundeskanzleramtes in Schwerin, 9. Februar 2017

Projektpräsentation der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien im BNE Ressortkreis beim BMBF in Berlin, 23. Januar 2017

Keynote: „Der RNE, die Agenda 2030 und die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“ bei der Veranstaltung „TRANSFORMATION BILDEN. ABER WIE?!“ in Hannover, 21. September 2017

Vortrag: „Die Agenda 2030 und ihre Bedeutung für Unternehmen“ im Rahmen des „Bundestreffen der Umweltpartnerschaften“ in Bremen, 26. September 2017

2018

Vortrag zu DAN, Haus der Natur, Potsdam, 18. Januar 2018

Teilnahme an der SKEW-Programmbeiratssitzung in Bonn, 8. März 2018

Teilnahme an der Sitzung zum Baltic Leadership Programm in Brüssel, 11./12. April 2018

Teilnahme am Treffen RENN.mitte, Berlin, 13. Juni 2018

Teilnahme beim Forum Nachhaltigkeit, Bundeskanzleramt, 18. Juni 2018

Jurysitzung Projekt N, Berlin 21. Juni 2018

Teilnahme an der Diskussionsrunde im Rahmen des Projekts Nachhaltigkeit, Wälderhaus Hamburg, 25. September 2018



2019

Teilnahme an zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

Vortrag: „Ältere Menschen und die globale Agenda 2030“, Bonn, 17. Januar 2019

Beitrag: Treffen mit den Ministerialvertretern der RENN.nord,
Hamburg, 24. Januar 2019

Teilnahme an der Auftaktveranstaltung „Zu gut für die Tonne! – Dialog zur
Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Außer-Haus-Verpflegung“ des BMEL,
20. Februar 2019

Beitrag: Vierter Austausch der Ländervertreter/-innen mit RENN.mitte,
Halle, 16. April 2019

Teilnahme am Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 13. Juni 2019

Teilnahme an der ersten deutschen HLPF-Konferenz, Berlin, 19. Juni 2019

Gespräch zur Kooperation mit Transmit, Transferagenturen, Berlin, 23. August 2019

Vortrag: Erfahrungsaustausch der Umwelt- und Nachhaltigkeitspartnerschaften 2019
in Thüringen, Erfurt, 28. August 2019

Gespräch zur Kooperation mit Difu, Köln, 21. August 2019, und
Berlin, 4. September 2019

Teilnahme am Bund-Länder-Austausch Nachhaltigkeit im Bundeskanzleramt
am 11. September 2019

Laudatio: Eröffnungsfeier ISA und Preisverleihung „Projekt Nachhaltigkeit 2019“,
Hamburg, 30. Oktober 2019

Impuls: Konferenz „Nachhaltigen Konsum weiterdenken“, Berlin, 8. November 2019

Teilnahme an der ersten Regionalkonferenz zur Weiterentwicklung der DNHS,
Stuttgart, 27. November 2019



Florian Harrlandt

2019

Vortrag: mehrwert-Initiative Berlin, 14. März 2019

Vortrag: ecovadis-Webinar Menschenrechte und moderne Sklaverei, online, 25. März 2019

DNK-Vortrag Ringvorlesung, Köln, 16. April 2019

Vortrag: DNK, Hochschule Eberswalde, 20. Juni 2019

Teilnahme am Panel im Rahmen des Sino-German Sustainability Summit, Peking, 27./28. Juni 2019

Vortrag: Auftaktveranstaltung Branchenleitfaden Handwerk, Berlin, 19. September 2019

Teilnahme an der Tagung „Machen, was geht. Eine Tagung anderen Typs“, Otzenhausen, 20./21./22. September 2019

Input zum DNK im ZWH-Beirat „Nachhaltigkeit im Handwerk“, Berlin, 24. September 2019

Vortrag: DNK, Genossenschaftsverband-Verband der Regionen, Hannover, 26. September 2019

Vortrag: Achte Veranstaltung Erfahrungsaustausch Nachhaltigkeit mit den Sparkassen des OSV und des SGHSV, Berlin, 5. November 2019

Vortrag: DNK, Versicherungsforen Leipzig, 5./6. November 2019

Teilnahme am Expertenworkshop „Nachhaltigkeit im Handwerk“ vom ZWH, Berlin, 20. November 2019

Liane Hartung

2019

Beitrag: Workshop going public, Fürstenberg Stiftung, Berlin, 10. Mai 2019



Hannah Janetschek

2019

Teilnahme am und Dienstreisebericht zum High-level Political Forum in New York, 7. bis 17. Juli 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Zusammenarbeit des Globalen Forums mit dem African Peer-Review Mechanism, Berlin/Johannesburg, 2. August 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit im Globalen Forum mit Costa Rica, Nationaler Nachhaltigkeitsrat und UNDP, Berlin/San José, 7. August 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit des Globalen Forums mit den Niederlanden, SDG-Charter, Berlin/Amsterdam, 21. August 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit im Rahmen des Globalen Forums mit dem Nachhaltigkeitsrat von British Columbia, Kanada, Berlin/Vancouver, 6. September 2019

Teilnahme und Input zum Thema „Klimaabkommen von Paris und SDGs in Deutschland gemeinsam zu denken“ für den Workshop „Overcoming incoherencies“ des Stockholm Environment Institutes (SEI) in Stockholm, 10./11. September 2019

Moderation der Arbeitsgruppe „Agenda 2030“ während der Veranstaltung DIE ANSAGE, Berlin, 17. September 2019

Vortrag zum Global Forum for National SDG Advisory Bodies auf der EEAC-Jahreskonferenz, Lissabon, 18./19./20. September 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting der Länderzusammenarbeit des Globalen Forums mit frankophonen Ländern Afrikas, IFDD, Berlin/Quebec City, 1. Oktober 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit des Globalen Forums mit Ländern Lateinamerikas, CEPEI, Berlin/Bogota, 2. Oktober 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit des Globalen Forums mit Pakistan, I-SAPS, Berlin/Islamabad, 2. Oktober 2019

Teilnahme an der Auftaktkonferenz der DNS, Berlin, 29. Oktober 2019

Teilnahme an der ESDN-Jahreskonferenz, Helsinki, 30./31. Oktober 2019

Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit des Globalen Forums mit Kenya, SDG Kenya Forum, Berlin/Nairobi, 1. November 2019



Vortrag und Moderation, Web-Meeting zur Länderzusammenarbeit des Globalen Forums mit Vietnam, Business Council Vietnam, Eschborn/Hanoi 4. November 2019

Moderation einer Session zum Thema „Klimaabkommen von Paris und SDGs gemeinsam denken – finding the sharpest tool in the box“ beim Partners for Review Netzwerktreffen in Hanoi, 12./13. November 2019

Eigene Session und Vortrag zum „Global Forum for national SDG advisory bodies“ beim Partners for Review Netzwerktreffen in Hanoi, 12./13. November 2019

Gestaltung einer einwöchigen Delegationsreise (im Vorfeld des Deutschen Nachhaltigkeitspreises) und inhaltlicher Austausch mit Paula Caballero (RARE) und Patti Londoño (ehemalige Vize-Außenministerin von Kolumbien) zur Entstehung der SDGs und nächster Schritte, um nachhaltige Transformation in den kommenden 20 Jahren zu erhalten, Berlin, Hamburg, Dortmund, Essen, Bonn und Düsseldorf, 18. bis 22. November 2019

Teilnahme am Themenforum „Soziale Gerechtigkeit“ der RENN.tage 2019, Berlin, 3. November 2019

Falko Leukhardt 2017

Vortrag: „Deutschland und die Globalisierung“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung, 19. Oktober 2017

Vortrag: „The importance of international Cooperation within the Sustainability Research“ bei der Green Talents Preisverleihung im BMBF, 27. Oktober 2017

Vortrag: „Klimafolgen und Klimaanpassung – die Ressource Wasser“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung, 21. November 2017 und 5. Dezember 2017

Vorstellung der Studie „Chancen der Kreislaufwirtschaft für Deutschland“ bei einem Webinar von econsense, 6. Dezember 2017

2018

Vortrag zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex bei der DIRK Regionalkonferenz in Düsseldorf, 23. Februar 2018

Vortrag: „Globalisierung und nachhaltige Entwicklung“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung, 16. März 2018



Webinar zur Nachhaltigkeitspolitik in Deutschland und SDGs für
das Haus des Stiftens, 9. Mai 2018

Isolde Magin-Konietzka
2018

Teilnahme am Workshop „Planungsinstrumente zur Förderung der nachhaltigen
Mobilität“, SRL, Frankfurt am Main 23. April 2018

Teilnahme am Workshop gemeinsam mit BKAm und BMU: „Veranstaltung zum
nachhaltigen Veranstaltungsmanagement“, Berlin, 4. Juli 2018

Teilnahme am RENN-Konsortialführertreffen zum Thema „nachhaltige Beschaffung“,
Berlin, 17. September 2018

Trainerin für ein Coaching/Workshop für 23 RENN-Mitarbeitende zum Thema
„Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“, Berlin, 14. November 2018

2019

Teilnahme am Workshop Entwicklung von Mindeststandards zum nachhaltigen
Veranstaltungsmanagement in der GIZ, Skype-Konferenz, 11. Februar 2019

Teilnahme am Workshop „Eckpunkte nachhaltiges Catering“ in der GIZ,
Online-Konferenz 13. März 2019

Vortrag auf der Betriebsversammlung der GIZ zum Thema
„Best Practice: Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“, Berlin, 19. März 2019

Beitrag: Expertengespräch „Schritte zur Verringerung der Flächenverluste der
Landwirtschaft“, Berlin, 21. März 2019

Beitrag: Gespräch mit Bürgermeister Erichson, Heidelberg, 8. April 2019

Beitrag: 25. Sitzung des VDV-UA „Nachhaltigkeit“, AG SDG, Berlin, 9. April 2019

Vortrag auf der re:public, events reloaded zum nachhaltigen
Veranstaltungsmanagement, Berlin, 7. Mai 2019

Beitrag: BMWi-Stakeholder-Round-Table Nachhaltigkeit (nachhaltige Beschaffung),
Berlin, 4. Juli 2019

Teilnahme Coaching/Workshop für RENN-Mitarbeitende zum Thema
„Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“, Berlin, 3. Dezember 2019



Riccarda Retsch

2017

Vortrag zur Arbeit des RNE und zum Nachhaltigkeitskodex für Hochschulen, Sitzung der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich, Wien, 13. Januar 2017

Workshop-Moderation des Workshops „Fairtrade 2025 – Was bringt den nachhaltigen Konsum bis 2025 zum Erfolg?“, Zukunftskongress „25 Jahre TransFair – Handel neu denken“, Berlin, 23. Mai 2017

Beitrag: „Siegefrei? Nachhaltiger Konsum von morgen“ im Dossier „Handel neu denken“ von TransFair e.V. im Magazin welt-sichten, Ausgabe 10/2017

Vortrag: „Heute schon an morgen gedacht? – Der Rat für Nachhaltige Entwicklung“, Dialogue on Sustainability, DenkNachhaltig!, studentischer Verein der Ingolstadt Management School, Ingolstadt, 18. November 2017

Buchbeitrag zu „Der hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex“ in „CSR und Hochschulmanagement – Sustainable Education als neues Paradigma in Forschung und Lehre“ von Prof. Markus Raueiser und Monika Kolb M.A., Springer Gabler Verlag, 2017

2018

Vortrag zum DNK für Hochschulen, Veranstaltung zu Nachhaltigkeit von Universitäten als Keynote bei „Bremen am Mittag“ zu „global lernen, regional handeln – Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung in der Jugendarbeit“, Landesvertretung Bremen, 5. Juli 2018

Vortrag zur Anwendung des DNK für Hochschulen, viertes BMBF-Symposium „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft zu „Freiheit verpflichtet?!“, LMU München, 17. Juli 2018

Buchbeitrag zum DNK für Hochschulen in „CSR und Hochschulmanagement, Sustainable Education als neues Paradigma in Forschung und Lehre“ von Raueiser, Markus und Kolb, Monika, Springer Verlag, Juli 2018

Vortrag DNK beim Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Helmholtz Gemeinschaft, Jülich, 28. August 2018

Vortrag zur Arbeit des RNE und BNE, weißrussische Bildungsdelegation, RNE-Geschäftsstelle Berlin, 1. November 2018

Teilnahme an der achten Sitzung der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung, BMBF, Berlin, 13. Dezember 2018



2019

Vortrag: SDGs und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland,
Goethe-Universität Frankfurt, 4. Februar 2019

Keynote: Vorstellung RNE-Empfehlung zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit,
Jahreskongress der Kompetenzplattform für Nachhaltigkeit und Digitalisierung
im Mittelstand nachhaltig_digital, Osnabrück, 20. März 2019

Grußwort: Auftaktveranstaltung des Fonds-Nachhaltigkeit-Projekt „Das weiße Blatt“,
Stadtbücherei Schwarzenbek, 26. März 2019

Vortrag: Nachhaltigkeit in Deutschland im Rahmen der Vorlesungsreihe
„Nachhaltige Entwicklung“ der FU Berlin, 11. April 2019

Beitrag: Arbeitssitzung Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung,
Berlin, 9. Mai 2019

Input: Mehr Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz, GIZ-Einheit A300,
Team Förderprogramme BMBF, Berlin, 6. August 2019

Gastbeitrag: Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz, Wissenschaftsjahr 2019,
19. August 2019

Moderation: RENN-Konsortialführertreffen, Berlin, 3. September 2019

Moderation: Bootcamp „Nachhaltigkeitsbewegung“ von DIE ANSAGE,
Berlin, 17. September 2019

Teilnahme an der Beiratssitzung „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“
an der HNE Eberswalde, 30. September 2019

Impulsvortrag: Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Netzwerktreffen
„Digitale Synergien“ der Beratung msg, Berlin, 23. Oktober 2019

Vortrag: Arbeit des RNE für Schüler/-innen der Nelson-Mandela-Schule,
Berlin, 12. November 2019

Vortrag: Arbeit des RNE und nachhaltige Stadt für eine deutsch-polnische
Schülergruppe, Berlin, 13. November 2019



Bodo Richter

2018

Vortrag bei der Akademie für Darstellende Kunst, Ludwigsburg, 29. Juni 2018

2019

Vortrag: Deutscher Kulturrat & BUND WS „Heimat – Was soll das?“,
Berlin, 25. Januar 2019

Vortrag: Salongespräch Projekt „Nachhaltigkeitskultur entwickeln“,
Schader-Stiftung, Darmstadt, 19. September 2019

Sabrina Ronco

2019

Teilnahme an zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

Teilnahme an der LeKoKli-Tagung, Hannover, 26. März 2019

Teilnahme am Stakeholder-Dialog „Polyproblem“, Berlin, 27. März 2019

Teilnahme am BDI-Klimakongress, Berlin, 4. April 2019

Beitrag: Vorstellung RENN in WS „Subnational 2030 implementation“, OpenSDG.club,
Berlin, 7. bis 9. Mai 2019

Teilnahme am Forum Umweltgerechtigkeit, Berlin, 29. Mai 2019

Beitrag: DAN 2019 bei der RNE-Jahreskonferenz, 4. Juni 2019

Teilnahme am Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 13. Juni 2019

Tag der offenen Tür der BuReg, BKAmT, RNE-Zelt, 17./18. August 2019

Gespräch zur Kooperation mit Difu, Köln, 21. August 2019 und Berlin,
4. September 2019

Gespräch zur Kooperation mit Transmit, Transferagenturen, Berlin, 23. August 2019

Teilnahme am Erfahrungsaustausch der Umwelt- und
Nachhaltigkeitspartnerschaften 2019 in Thüringen, Erfurt, 28. August 2019

Teilnahme an der Bayerischen Nachhaltigkeitstagung, Fürth, 24. September 2019



Beitrag Podiumsdiskussion: Deutsch-chinesische Zukunftsbrücke, Mercator Stiftung, Berlin, 15. Oktober 2019

Teilnahme an der Auftaktkonferenz zur Weiterentwicklung der DNHS, Berlin, 29. Oktober 2019

Teilnahme: eolution, Jahreskonferenz econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V., Berlin, 13. November 2019

[Tabea Siebertz](#) 2017

Trainerschulung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex, Berlin, 25. Januar 2017

Expert Advisory Consultation Group Arla's Green Ambition 2040, Berlin, 28. März 2017

Französische Delegation, Berlin, 29. März 2017

Mexikanische Delegation, Berlin, 4. April 2017

Round Table Qualitätsanforderungen und -erwartungen in der Bewertung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten, BMLFUW, Wien, 7. April 2017

Präsentation Sustainability Code, EcoVadis SustaIn 2017, Paris, 8. Mai 2017

Green Finance Fachgespräch des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin, 12. Juni 2017

Workshop „SDGs and Business Contribution in Germany“ (Bertelsmann Stiftung), Berlin, 23. Juni 2017

Workshop zur Marktrelevanz nichtfinanzieller Informationen, Frankfurt, 11. Juli 2017

Tag der offenen Tür des Bundeskanzleramtes, Berlin, 25. August 2017

Von der Nachhaltigkeitsidee zur Umsetzung in die unternehmerische Praxis, Diskussionsveranstaltung BMWFWWien, 2. Oktober 2017

Round Table Wirtschaftsprüfer, Frankfurt, 3. November 2017

Japanische Delegation, Berlin, 23. November 2017

Branchendialog Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte, Berlin, 30. November 2017



Standardvorträge zur praktischen Umsetzung der Berichtspflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen zum DNK, seine Entstehung, Ziele, Anwendung:

- Industrie- und Handelskammer Koblenz, 16. März 2017
- Bankenverband, Frankfurt, 8. Juni 2017
- Workshop Genossenschaftsbanken, DZ-Bank, Frankfurt, 26. Juni 2017
- Sparkasse Landshut, Landshut, 17. Juli 2017
- Stakeholder-Dialog DNK für Energiewirtschaft, VKU, Berlin, 18. Juli 2017
- Sparkasse Eppstein, 31. August 2017
- Bankenverbände Hamburg, Niedersachsen und Bremen: Gemeinsamer Arbeitsausschuss zum CSR-RUG, Hamburg, 14. September 2017
- Nachhaltigkeitstag Wirtschaft im Wirtschaftsraum Augsburg, Augsburg, 24. Oktober 2017
- DIRK-Regionalkreistreffen WEST, Düsseldorf, 20. November 2017

2018

Moderation und Input DNK-Anwendertreffen, Berlin, 3. Juni 2018

Teilnahme am Stakeholder-Round-Table Nachhaltigkeit, BMWi, Berlin, 5. Juni 2018

Vortrag DNK bei der WWF-Veranstaltung „Essen in Hessen – Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Außer-Haus-Versorgung“, Darmstadt, 6. Juni 2018

Vortrag DNK bei der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Masterstudiengang „Nachhaltige Unternehmensführung“, 6. Juli 2018

Vortrag DNK bei der Sparkasse Ulm, 26. September 2018

Katja Tamchina

2017

Trainerin in zwei Kameratrainings und Workshops für 20 RENN-Mitarbeitende zum Ausbau der RENN-Medienarbeit, Juli 2017

2018

Moderation der DAN-Auftaktaktion des RNE, Berlin, 30. Mai 2018

Trainerin bei RENN-Medienworkshops „Kommunikationskonzept für eine Veranstaltung erstellen“, Berlin, 19. und 26. Juli 2018

Teilnahme ESDN-Workshop, BMU, Berlin 19. November 2018



Verónica Tomei

2018

Teilnahme an der Podiumsdiskussion AG Internationales, Berlin, 23. März 2018

Vortrag beim Besuch einer Delegation aus Vietnam, Berlin, 30. April 2018

Teilnahme beim Forum Nachhaltigkeit, Bundeskanzleramt, Berlin, 18. Juni 2018

Vortrag IO Konf AA, 29. Juni 2018

Vortrag bei UN Summer Academy on Sustainable Development, Bonn, 28. August 2018

Vortrag beim Bund-Länder-Erfahrungsaustausch NE, Kanzleramt, 13. September 2018

Vortrag beim Besuch einer Delegation aus Vietnam, Berlin 24. September 2018

Vortrag: Praxismodul für Partners for Review, Berlin, 5. November 2018

Vortrag Workshop: Partners for Review „Different dimensions of VNR follow-up activities“, Berlin, 6. November 2018

Vortrag ESDN-Workshop, BMU, Berlin, 19. November 2018

Vortrag: Sustainable Development Observatory Sitzung, Brüssel, 30. November 2018

Gastbeitrag beim SDG Knowledge Hub vom International Institute for Sustainable Development (IISD): „German Government Follows Up on Peers‘Recommendations“, 11. Dezember 2018

2019

Vortrag: Neuseeländische Jugenddelegation, Berlin, 30. Januar 2019

Vortrag: Gespräch zu Agenda 2030 und EU, Auswärtiges Amt, Berlin, 4. März 2019

Vortrag: Foreign Affairs and the 2030 Agenda, Auswärtiges Amt, Berlin, 30. April 2019

Teilnahme am Forum Nachhaltigkeit, Berlin, 13. Juni 2019



Yvonne Zwick:
2017

Vortrag: DNK beim AK Nachhaltigkeit der DIHK, Berlin, 17. Januar 2017

Trainerschulung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex, Berlin, 25. Januar 2017

Vortrag: Aktuelle Entwicklungen beim DNK, Bankenverband, Berlin, 26. Januar 2017

Vortrag: Nachhaltiger Konsum/Warenkorb beim RNE, BMUB Workshop, Berlin, 27. Januar 2017

Vortrag: DNK beim Freiburger Nachhaltigkeitsrat, 21. März 2017

Vortrag: DNK beim Verband des Chemiehandels, Köln, 29. März 2017

Vortrag: Sustainability Code beim ESG Corporate Day, Deutsche Asset Management, Frankfurt am Main, 3. April 2017

Nachhaltigkeitskodex: Option für Wohlfahrtsverbände, Caritas DV Freiburg, Oberbronn, 5. April 2017

Vortrag: DNK und Berichtspflicht, KPMG Frankfurt am Main, 20. April 2017

Webinar für Versicherungen, 25. April 2017

Vortrag: DNK und Berichtspflicht, IHK Darmstadt, 27. April 2017

Teilnahme Panel zur Berichtspflicht im Banking, Santander Mönchengladbach, 9. Mai 2017

Vortrag Aktuelles zu DNK und Berichtspflicht, DSGVO Berlin, 10. Mai 2017

Vortrag: „Mehr Transparenz und Glaubwürdigkeit durch den DNK“, Jahrestagung B. A. U. M. e. V., Commerzbank-Arena, Frankfurt am Main, 18. Mai 2017

Vortrag: DNK in Genossenschaftsbanken, DZ-Bank, Frankfurt am Main, 26. Juni 2017

Vortrag: Berichtspflicht und Banken/DNK, Bankhaus Metzler, Frankfurt am Main, 12. September 2017

Vortrag: Prüfpflicht und DNK-Prozess, Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V. VNU, Berlin, 28. September 2017

Vortrag: DNK für strategisches Nachhaltigkeitsmanagement – im Sport, Football is more Foundation, Brunnen, Schweiz, 2. Oktober 2017



Vortrag: Ratsinitiative Hub for Sustainable Finance, Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU), Frankfurt am Main, 29. November 2017

Moderation und Panelteilnahme, Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf, 8./9. Dezember 2017

2018

Vorstellung und Vortrag DNK beim Round Table im Rumänischen Nachhaltigkeitskodex, Bukarest, 23./24. April 2018

Vortrag DNK – „Lessons Learned – Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem ersten Jahr der CSR-Berichtspflicht“, Düsseldorf, 15. Mai 2018

Gespräch mit Bundesministerin Svenja Schulze, BMU Berlin, 29. Mai 2018

Vortrag DNK beim Verband der Importwaren, Hamburg, 8. Juni 2018

Vortrag DNK – Erfahrungsaustausch „Nachhaltigkeitsberichterstattung für Sparkassen“, Berlin, 14. Juni 2018

Vortrag DNK – DNK Versicherungsforen Leipzig „Fokustag Sustainable Investments“, Leipzig, 18. Juni 2018

Teilnahme an der Sitzung des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung, Berlin, 25. Juni 2018

Vortrag zum Hub for Sustainable Finance – Triodos Bank, Frankfurt am Main, 29. August 2018

Teilnahme am Parlamentarischen Abend des ZIA zu CSR-Reporting und Green Leases, Parlamentarische Gesellschaft, Berlin, 12. September 2018

Vortrag H4SF – UNEP FI/ VfU Round Table, München, 13. September 2018

Vortrag DNK – Treffen der Beteiligungsreferentinnen und -referenten Bund und Länder, BMF, 21. September 2018

Vortrag H4SF – 3rd ESG Responsible Investments, Green Finance & Sustainable Brands Forum, Berlin, 26. September 2018

Vortrag H4SF – Mitgliedsversammlung Forum Nachhaltige Geldanlagen FNG e.V., Berlin, 27. September 2018



Vortrag DNK – Nachhaltigkeitsstrategien für die Ernährungswirtschaft in Berlin und Brandenburg, Potsdam, 16. Oktober 2018

Vortrag – „Nachhaltigkeitskodex im Kontext von Berichtspflicht und Sustainable Finance. Impulse des Nachhaltigkeitsrates zur Transformation“ im Rahmen einer Ringvorlesung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 3. Dezember 2018

Teilnahme am Workshop „Forschungsagenda Sustainable Finance 2019/20“, Berlin, 17. Dezember 2018

2019

Vortrag zu Sustainable Finance auf der Designing Tomorrow – Sustainable Innovation Konferenz, Berlin, 10. Januar 2019

Vortrag zu Nachhaltigkeit und DNK bei BMF-Schulung Beteiligungsführer, Berlin, 15. Februar 2019

Vortrag: EEAC Sustainable Finance, Brüssel, 29. Januar 2019

Teilnahme am Mittagessen in der Deutschen Bundesbank, u. a. mit Prof. Joachim Wuermeling, Mitglied des Vorstands, Frankfurt, 7. Februar 2019

Vortrag: mehrwert-Initiative Berlin, 14. März 2019

Vortrag: H4SF beim neunten ESG Corporate Tag, Frankfurt am Main, 25. März 2019

Vortrag: Sustainable Finance, KAS-Delegation, Berlin, 28. März 2019

Vortrag: Athens Sustainability Outlook 2019, Greece, 4./5. April 2019

Beitrag: Workshop going public, Fürstenberg Stiftung, Berlin, 10. Mai 2019

Beitrag: Nachhaltigkeit 2025, accenture, Berlin, 15./16. Mai 2019

H4SF Vortrag thailändische Delegation, renac, Berlin, 21. Mai 2019

Vortrag Sustainable Finance beim SPD-Bundesvorstand, Berlin, 5. Juni 2019

Vortrag: DNK & Sustainable Finance FRDO-CFDD, Webinar, 21. Juni 2019

Vortrag und Moderation im Rahmen des Sino-German Sustainability Summit, Peking, 27./28. Juni 2019



Vortrag: DNK Beteiligungsreferententreffen des Bundes und der Länder, Berlin, 6. September 2019

Vortrag: Weiterentwicklung DNK bei EMAS, Berlin, 26. September 2019

Vortrag: DNK Verband der Verkehrsunternehmen (VDV), Hannover, 8. Oktober 2019

Vortrag: Dritter Sustainable Finance Gipfel, Frankfurt am Main, 16. Oktober 2019

Vortrag: Auftaktveranstaltung des Unternehmensnetzwerks „Verantwortungsvoll Wirtschaften“, Freilassing, 18. Oktober 2019

Vortrag: Veranstaltung des Umweltgutachterausschusses, Umweltmanagement und Nachhaltigkeitskommunikation. Synergien zwischen EMAS und DNK strategisch nutzen, Berlin, 28. Oktober 2019

Vortrag: Sustainable Finance bank n´ breakfast, Berlin, 30. Oktober 2019

Vortrag: „Sustainable Finance, Reporting and their role in achieving the SDGs“, European Sustainable Development Network (ESDN), Helsinki, 31. Oktober 2019

Vortrag: Besuch einer chinesischen Delegation, Berlin, 4. November 2019

Vortrag: Achte Veranstaltung Erfahrungsaustausch Nachhaltigkeit mit den Sparkassen des OSV und des SGHSV, Berlin, 5. November 2019

DNK-Vortrag auf dem Seminar des AK Rundfunk der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder, Bonn, 13. November 2019

Teilnahme am Panel auf der Veranstaltung „Klima – Werte – Wandel: Wie wollen wir in Zukunft leben?“ im Rahmen der BMEL-Veranstaltungsreihe „Charta für Holz 2.0 im Dialog“, Berlin, 10. Dezember 2019



Mitarbeit in Gutachtergremien und Jurys (2017–2019)

In folgenden Beiräten, Jury-Gremien und Komitees war der Rat durch Mitglieder oder durch die Geschäftsstelle vertreten und präsent:

2017

- Mitglied im Fachbeirat des BMBF-geförderten Projekts „Nachhaltigkeit an Hochschulen“ (HOCH-N)
- Jury Wettbewerb „Zukunftsstadt Norderstedt“
- Jury Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf 2017
- Jury Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung
- Jury -Preis „Nachhaltiges Bauen“ 2017
- Jury Internationaler BMBF-Nachwuchswettbewerb „Green Talents“ 2017
- Jury Wettbewerb „Tourismus mit Zukunft! Preis für Nachhaltigkeit im Reiseland Niedersachsen“ 2017
- Jury Next Economy Award 2017
- Mitglied im Kuratorium der Allianz Umweltstiftung
- Mitglied im Lenkungskreis „Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030“

2018

- Mitglied im Fachbeirat des BMBF-geförderten Projekts „Nachhaltigkeit an Hochschulen“ (HOCH-N)
- Jury Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf 2018
- Jury BMBF-Wettbewerb „Zukunftsstadt“
- Jury Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung
- Jury DGNB-Preis „Nachhaltiges Bauen“ 2018



- Jury Internationaler BMBF-Nachwuchswettbewerb „Green Talents“ 2018
- Jury Next Economy Award 2018
- Mitglied im Kuratorium der Allianz Umweltstiftung
- Mitglied im Lenkungskreis „Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030“
- Mitglied im Programmebeirat zum Modellversuchsförderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015–2019“

2019

- Mitglied im Fachbeirat des BMBF-geförderten Projekts „Nachhaltigkeit an Hochschulen“ (HOCH-N)
- Jury Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf 2019
- Jury DNP-Wettbewerb „Zukunftsstadt“ 2019
- Jury DNP – Globale Partnerschaften 2019
- Jury Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen 2019
- Jury Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2019
- Jury Preis „Nachhaltiges Bauen“ 2019
- Jury Next Economy Award 2019
- Jury Nachhaltigkeitspreis Schleswig-Holstein 2019
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis
- Mitglied im Kuratorium der Allianz Umweltstiftung
- Mitglied im Lenkungskreis „Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030“
- Mitglied im Programmebeirat zum Modellversuchsförderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015–2019“



Teilnahme an internationalen Veranstaltungen (2017–2019)

27./28.03.2017	Partners for Review – Transnational Multi-Stakeholder Network for a Robust Review Process, Bogotá, Kolumbien
29.03.2017	Multi-Stakeholder Forum „Constructive ideas on how to promote the participation of non-state actors in the review cycle of the SDGs“, Bogotá, Kolumbien
22.05.2017	High-level Stakeholder Conference „The Role of Oversight Bodies in the Achievement of Sustainable Development Goals“, Khartoum, Republik Sudan
22./23.05.2017	European Economic and Social Committee (EESC) Conference „The 2030 Agenda for Sustainable Development: A new frontier of rights and progress for the EU“, Brüssel, Belgien
05./06.06.2017	World Circular Economy Forum 2017, Helsinki, Finnland
06.06.2017	European Political Strategy Centre (EPSC) High-level Conference, Brüssel, Belgien
22./23.06.2017	European Sustainable Development Network Conference 2017, Prag, Tschechische Republik
13./19.07.2017	United Nations High-level political forum on sustainable development, New York, USA
31.08.2017	„From the Brandt Commission to the 2030 Agenda“, Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities, Berlin
11.09.2017	PRI Academic Network Conference, InterContinental Berlin
04.10.2017	„100 % Climate Neutrality“ Conference, Sønderborg, Dänemark
11./13.10.2017	Baltic Leadership Programme on 2030 Agenda; Stockholm, Schweden
25.10.2017	25th EEAC Annual Conference, Maastrich, Niederlande
30.10.2017	Sustainable Development Transition Forum (SDTF) des UN Office for Sustainable Development, Incheon, Republik Korea
19.03.2018	Sustainable Performance Directory, Athen
11/12.04.2018	Sitzung zum Baltic Leadership Programm, Brüssel
23./24.04.2018	Round Table Rumänischer Nachhaltigkeitskodex, Bukarest, Rumänien



12.07.2018	Thema Peer Review beim United Nations High-level political forum on sustainable development, New York, USA
01./02.10.2018	ESDN-Jahreskonferenz, Wien
27.10. bis 01.11.2018	Sustainable Development Transition Forum (SDTF) des UN Office for Sustainable Development, Incheon, Republik Korea
30.11.2018	Sustainable Development Observatory Sitzung, Brüssel
29.01.2019	EEAC Sustainable Finance, Brüssel, Belgien
28./29.03.2019	International experts panel meeting, Sustainable and United Regional UN, New York, United States
04./05.04.2019	Athens Sustainability Outlook 2019, Greece
12.04.2019	ANNUAL FORUM European Ecological Citizenship, OECD, Paris
27./28.06.2019	Sino-German Sustainability Summit, Peking, China
08.07.2019	Stakeholder Forum Workshop, UN, New York, USA
18. bis 20.09.2019	Teilnahme an der EEAC-Jahreskonferenz, Lissabon,
31.10.2019	European Sustainable Development Network, Helsinki, Finland
12./13.11.2019	Partners for Review Netzwerktreffen, Hanoi



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wurde erstmals im April 2001 von der Bundesregierung berufen. Die Aufgaben des Rates sind die Entwicklung von Beiträgen für die Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am 11. Dezember 2019 erneut 15 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für eine dreijährige Amtsperiode ab Januar 2020 berufen.



www.nachhaltigkeitsrat.de

info@nachhaltigkeitsrat.de